186

2023







Haus Gutknecht-Fasel

Ersatzneubau in Ried, 2023

Der eingeschossige Holzbau wird auf das bestehende Untergeschoss gesetzt in welchem auch der Eingang verortet ist. Eine Holztreppe führt vom Eingangsgeschoss zum neuen Wohnraum. Dieser ist schlicht gehalten und materialisiert: Die Wände und das Dach sind in Holz Natur belassen, dunkle Einbaumöbel und Beleuchtungskörper kontrastieren das Holz. Durch die zwei grossen Schiebetüren wird der Wohnraum lichtdurchflutet und verschmilzt mit dem Aussenraum. Zusätzliches gelangt viel Nordlicht über den Dachversatz in den Wohnraum.

Bautechnik: Holzelementbau, bestehende Stückholzheizung, PV-Anlage auf ganzer Süddachfläche, GEAK-A Zertifizierung (FR-00016156.01)

Judith und Markus Gutknecht-Fasel Juraweg 5 3216 Ried bei Kerzers FR

Wohnen Neubau Zertifizierung

Obstaarten

Überbauun in St. Ursen, in Planung

Die Lücken in der parallel zur Kantonalstrasse verlaufenden Umgebungsmauer in Stampfbeton verweisen auf die Zugänge in die Überbauung und bilden die strassenseitige Adresse. Horizontale Bänder aus Holz umspielen die drei polygonalen Punkthäuser, welche sich leicht vom gemeinschaftlich genutzten Landschaftsraum abheben. Die privaten Aussenräume der Wohnungen sind in der Gebäudevolumetrie gefasst und orientieren sich auf den Gemeinschaftshof. Dieser ist geprägt durch die zahlreichen Obstbäume, einen Kinderspielplatz und mehreren Sitzbereichen. Hier trifft man sich und kann am gemeinschaftlichen Leben teilnehmen.des bestehenden Wohnraumes.

Rimobag AG Urs Rappo Hauptstrasse 20 1715 Alterswil FR

Wohnen 185 Neubau 2025 - 2021

Umbau

Einfamilienhaus in Marly, 2022

Kerstin Schnyder und Vincent Nidegger Chemin des Epinettes 22 1723 Marly FR

Wohnen 184

2022 Umbau + Sanierung

Zweifamilienhaus in Wabern 183 privat Wohnen 2023



Königin-Berta-Haus

Gemeindehaus 2 in Kerzers,

Das Königin-Berta-Haus ist vermutlich das älteste Gebäude im Dorfkern von Kerzers. Durch ein dendrochronologisches Gutachten konnten Bauteile aus dem Jahre 1540 festgestellt werden. Das Gebäude liegt im Ortsschutzperimeter und ist ein geschütztes Kulturgut von nationaler Bedeutung. Es soll sorgfältig saniert und an die Stelle des heutigen Ökonomiegebäudes an der Moosgasse 4 soll ein Ersatzneubau in Minergie-P Standard realisiert werden. Damit wird der Raumbedarf der Gemeindeverwaltung, die nebenan in den Burgstatthäusern liegt, gedeckt.



Arbeiten Umbau + Sanierung

2024 - 2020

182



Hell und Dunkel

Einfamilienhaus in Oberschrot, 2023

Das schlichte Einfamilienhaus im Sense-Oberland hat aussen eine dunkle Holz-Fassade und bildet einen starken Kontrast zu den inneren hellen Lichtstimmungen. Ein besonderes Detail bildet der lange schmale Lichtschlitz im Dach, welches die Wand im oberen Geschoss auflöst Durch das lange schmale Oblicht im Dach wird die Giebelwand angestrahlt und bildet einen angenehmen Lichteffekt.

Bautechnik: Holzelementbau nicht unterkellert mit Luft-Wasser Wärmepumpe

Karin und Peter Brülhart-Fricker Schwarzhärd 16 1716 Oberschrot FR Wohnen Neubau **181** 2023

Patiohaus in Planung

privat

Wohnen

2024 - 2020

180



Multifunktionale Plattform in Planung

privat

Bildung + Kultur

2027

- 2020





in Planung

Kita «Paradiesli» in Nottwil. 2023

Der organische Baukörper fügt sich harmonisch in die Landschaft ein und spielt mit den runden Formen in der Umgebung. Die geschwungene und grosszügige Begegnungsszone schafft eine übersichtliche und klare Organsation und öffnet sich in der Mitte zu einer Piazza die eine flexible Nuzungermöglicht und das Miteinander, Abschauen, Entdecken und voneinader Lernen fördert, wie es das SPZ mit der Begegnungshalle vorlebt. Die Rundungen erzeugen verschiedenartige und spannende Räume im Innern des Gebäudes. Um den eingeschossigen Hobau herum entsteht ein Runweg, welche die verschiedene kindergerechte und hindernisfreie Spielzonen verbindet.

Schweizer Paraplegiker Stiftung Guido A.Zäch-Strasse 10 6207 Nottwill U

Wettbewerb Bildung + Kultur Neubau

2023 WBW

1. Platz

178



Orangerie Erweiterungsbau in Düdingen, 2022 Irène und Markus Roggo Susanne Roggo Duensstrasse 20 3186 Düdingen FR

Wohnen Umbau + Sanierung

177 2022

> 2025 - 2019

Vorprojekt Umbau Einfamilienhaus in Brünisried 176 privat Wohnen 2021 175 Vorprojekt Einfamilienhaus in Kirchenthurnen privat Wohnen 2021 174 Baueingabe Einfamilienhaus in Cournillens Wohnen privat 2021 Erweiterung Gewerbezentrum BusinessPlus Düdingen AG Arbeiten 173

Industriestrasse 34

3186 Düdingen FR



Ein Sitzplatz für Hubert

Anbau in St. Ursen, 2020

Das bestehende Einfamilienhaus am Waldrand erhält einen neuen gedeckten Ausseraum um die Ruhe zu geniessen. Im Untergeschoss wird in der neuen Werkstatt gehobelt, auf der Terrasse entspannt. Schwarz eingefärbter Beton, schwarzer Stahl in Kombination mit Holz bieten der Familie eine Erweiterung des bestehenden Wohnraumes.

Hubert Lauper Höhenweg 10 1717 St. Ursen FR Wohnen Umbau + Sanierung **172** 2020



Träffpùnkt

Mehrzweckgebäude mit Dreifachturnhalle in Alterswil, 2021

Das Projekt , 'Träffpùnkt'' bildet einen Platz zwischen dem bestehenden Schulhaus und dem neuen Mehrzweckgebäude. Dieser zentrale Ort wird zum Herzen der erweiterten Schulanlage. Durch die transparente Fassadengestaltung im Erdgeschoss fliessen Innenraum und Aussenraum ineinander über. Die Räume des Mittagtischs öffnen sich zum Platz hin und verschmelzen mit dem Aussenraum. Das ermöglicht es, den grosszügigen Platz als Raumerweiterung zu nutzen. Bei Grossveranstaltungen kann die Turnhalle durch ein grosszügiges Tor geöffnet und dazu geschaltet werden. Dadurch entsteht ein grosser Raum, der sich vom Aussenplatz bis in die Innenräume der Turnhallen erstreckt. Platz und Hallen verschmelzen so zu einem Ganzen und ermöglichen vielfältige Nutzungen für gesellschaftliche und kulturelle Anlässe. Durch das Abschrägen der Westfassade kommuniziert der Neubau mit dem alten klassizistischen Schulgebäude und der Platz dazwischen wird zum prägenden Hauptelement des Projektes , 'Träffpùnkt''.

Gemeinde Alterswil

Bildung + Kultur Wettbewerb Neubau WBW 3. Platz 2021

Vorprojwkt Überbaaun in Bösingen privat Wohnen

Vorprojekt Zweifamilienhaus in Cougevaux privat Wohnen 170

Vorprojekt Sanierung Einfamilienhaus

privat

Wohnen

169 2018

2020

171



Blick zum See

Zwei Wohneinheiten in Wohlen bei Bern, 2021

Das zweigeschossige Wohnhaus und das eingeschossige Stöckli fügen sich nebendasbestehende Elternhaus ausden 60er Jahren und bilden zusammen eine harmonische Dreiergruppe. Über den Ankunftshof gelangt man zu den beiden neuen Wohneinheiten. Der Eingangsbereich ist zurückhaltend gestaltet, umso grosszügiger ist dafür der luftige Wohnbereich mit freier Sicht über den See.

Bautechnik: Holzbauweise, Plusenergiehaus und GEAK A mit Wärmepumpe und Erdsonden. Die PV-Anlage über die beiden Süddachflächen speisst auch das Elternhaus.

Gina und Andreas Birnstiel Riederhölzli 8 3033 Wohlen bei Bern BE

Wohnen Neubau

168 2021

Architektur für Alle

Werkverzeichnis hb architekten ag | 5/42

Vorprojekt für ein Einfamilienhaus in Muri bei Ber

privat

Wohnen

167 2020

Umbau Forsthaus Galmiz

privat

Arbeiten

Erweiterung von zwei Dachwohnungen in Tafers

Zbinden Pascal GmbH Thunstrasse 3 1712 Tafers FR

Wohnen

165

2020

166

2020



Wohnungseinbau in Swisscomzentrale

Anne-Françoise und Yvar Wohlhauser Pleinvent 3 1726 Farvagny-le-Petit FR Wohnen

Umbau + Sanierung

164 2020



Verdichtung

Einfamilienhaus in Schmitten, 2019

Auf engstem Raum wurde neben das bestehende Haus ein neues Volumen gebaut. Eine grosszügige Eckverglasung bildet den Übergang zwischen dem Bestehenden und dem Neuen und gibt diesem einen lichtdurchfluteten Eingangsbereich.

Bautechnik: Holzbau in Minergie-P Qualität mit Luft-Wasser Wärmepumpe, Photovoltaikanlage und kontrollierter Lüftung

Johanna und David Portmann Birkenweg 5 3185 Schmitten FR

Wohnen Neubau Zertifizierung

Stöckli im Garten Susi und Niklaus Kämpfer Wohnen 162 Sonnenrain 8 2018

3063 Ittigen BE



Raum und Licht für Familie und Bücher

Umau Einfamilienhaus in Marly, 2019

Mit dem Umbau des Einfamilienhauses aus den 70er Jahren entstehen grössere und lichtdurchflutete Räume für die Familie mit ihren vielen Büchern. Räumlich hohe Qualität erhalten die Zimmer im Obergeschoss durch die südseitige Dacherhöhung. Der Einsatz von baubiologischen Materialien und der neue Holzofen schaffen ein behagliches Wohnklima.

Bautechnik: Hybridbauweise. Wechsel von einer Elektroheizung zu einem Stückholzofen in Kombination mit einer Luft-Wasser Wärmepumpe und Photovoltaikanlage

Elisabeth Peyer und Renzo Caduff Wohnen **161**Planafin 56
Umbau + Sanierung 2019
1723 Marly FR



Verspielter Würfel

Einfamilienhaus in Schmitten, 2018

Auf einem Sockel, der die Garage und die Kellerräumen enthält, steht das Wohnhaus, ein kompakter Würfel. Diese Form erfüllt in idealer Weise die Anforderungen eines Minergie-P Standards: die Fassadenfläche ist im Verhältnis zum beheizten Volumen klein, was einen minimalen Energieverlust ermöglicht und zudem die Kosten klein hält.

Bautechnik: Holzbau, Minergie-P mit Luft-Wasser Wärmepumpe und kontrollierter Lüftung

Privat Wohnen 160
Neubau 2018
Zertifizieruna

Salonerweiterung mit gedecktem Sitzplatz und Dachterrasse



Erweiterungsbau in Schmitten, 2017

Der Wohnbereich wird, zwei Treppenstufen tiefer liegend, in Richtung Garten erweitert. Die Fassade ist gegenüber dem Dachrand zurückversetzt und leicht schräg gestellt. Diese Schräge lenkt zum gedeckten Sitzplatz hin. Das Dach des kleinen, angedockten Erweiterungsbaus dient als Terrasse zu den zwei Zimmern im Obergeschoss.

Bautechnik: Holzbau

Judith und Olivier Flechtner Kreuzmattstrasse 34 3185 Schmitten FR Wohnen

Auf kleinstem Raum

Umbau Einfamilienhaus in Wabern, 2017

Das Haus aus den Fünfzigerjahren ist zu klein geworden. Ein Umbau steht an. Zwischen den beiden Zimmern im Dachgeschoss liegen die Treppe und ein kleiner Estrich, den wir zu einem Zimmer ausbauten. Eine neue Gaube und ein Dachflächenfenster bringen Licht in den Raum. Zusätzlich wurde das Gebäude sanft saniert.

Bautechnik: Holzbaz Dachsanierung mit Einbau von Warmwasserkollektoren

Karin und Stefan Stübi Wohlgemuth Sonnmattstrasse 11 3084 Wabern BE Wohnen 158 Umbau + Sanierung 2017



Hut und Arkade

Umbau und Erweiterung Homato in Fribourg, 2019

Homato Beherbergt Betagte Personen mit Behinderung. Das Tagesheim Wird durch Einem Anbau Mit Vorgelagerter Arkade Im Sockelgeschoss, Und Das Wohnheim Durch Eine Aufstockung Auf Dem Gebäude, Das Wir 2004 Fertiggestellt Hatten, erweitert.

Bautechnik: Hybridbauweise, Fassade der Aufstockung in vorfabrizierten Holzelementen.

Neubauteile in Minergie-P Qualität, Wechsel von einer Öl- zu einer Holzheizung (Pellet).

Fondation Les Buissonnets HOMATO Rte Villars-les-Joncs 3 1700 Fribourg FR (Gemeinde Düdingen) Arbeiten 157
Wohnen 060
Umbau + Sanierung 2019
Zertifizierung



Die Eiche und das Haus

Einfamilienhaus in Giffers, 2017

Ein geschützter Hag mit einer alten Eiche steht längs der Quartierstrasse. Dahinter gliedert eine Betonwand den leicht geneigten Westhang in einen halbprivaten Vorhof unten und eine private Terrasse oben. Auf Ihr steht das Haus, quer zur Wandundübersiehinausspringend. Der Hauseingangliegtuntenam Vorhof. Zwei Loggien im Erdgeschoss und im Obergeschoss greifen in die Baumkrone.

Bautechnik: Hybridbauweise mit einer Fassade in vorfabrizierten Holzelementen. Minergie-P mit Wärmepumpe und Erdsonden. Die Erschliessungsleitungen für eine Solaranlage wurden vorbereitet.

Julia und Raphael Zbinden Obertswilstrasse 40 1735 Giffers FR Wohnen Neubau Zertifizierung

Tiroir

Einfamilienhaus in Kleinbösingen, 2016

Das Einfamilienhaus steht am Hang auf einem Betonsockel mit der Garage. Die Schräge der Westfassade folgt dem Strassenverlauf. Die Balkonvorzone im Süden verbindet die Innenräume mit der Umgebung, bricht hangabwärts aus dem Gebäudevolumen aus und spielt die Aussicht in die Alpen und auf das Schloss Laupen frei.

Bautechnik: Holzbau mit vorgehängten, verputzten Fassadenplatten. Wärmepumpenheizung mit Erdsonden.

Petra Folly und Thomas Ziegler Alpenblick 10 3213 Kleinbösingen FR Wohnen Neubau **155** 2016

156



Fliessende Übergänge

Einfamilienhaus in Murten, 2017

Lauben vor den Länasfassaden schaffen fliessende Überaänge zwischen Innen und Aussen: im Westen zur Aussichtsterrasse hin und im Osten zum introvertierten Garten. Gewohnt wird in einer entspannenden Raumstimmung im Obergeschoss, wo mit den Holzschiebeläden vor den Lauben die bezaubernde Aussicht flexibel gefiltert werden kann.

Bautechnik: Hybridbauweise, Wärmepumpenheizung mit Erdsonden

Michèle und Stefan Fröhlich Weidewea 33 3280 Murten FR

Wohnen Neubau

154 2017

Anbau Büro mit Wintergarten

Erich Kaderli Jetschwil 55 3186 Düdingen FR Wettbewerb Bildung + Kultur Umbau + Sanierung

153 2016

Umbau Ferienhaus Egloff

Lynne und Dominik Egloff-Maytain Chemin du Palatinat 1 1700 Fribourg FR

Wohnen Umbau + Sanieruna

152 2016

Bambusküche

Umbau in Schmitten, 2017

Einbau eines Bades und einer Küche und Sanierung der Maisonette Wohnung, die uns 25 Jahre als Büro diente. Wir ziehen nach Düdingen in neue Räume, die auf einem Geschoss liegen. Die neue Küche ist aus Bambusholz gebaut, wie die bestehenden Parkettböden. Dreischichtplatten aus Bambus sind ein äusserst nachhaltiges Material. Bambus wächst rasch und kann fast überall angebaut werden.

Heribert Binz Rohr 81 1712 Tafers FR Wohnen Umbau + Sanieruna 029b

029 2017



Mehrfamilienhaus in Bolligen, 2016

Verdichtung in Bolligen: Durch den Ersatzneubau entstehen aus zwei Wohnunaen vier. Neben einer Maisonette liegen zwei Geschosswohnungen und darüber ein Attika. Der polygone Gebäudegrundriss ergab sich aus der Parzellenform. Runde Balkone umspielen das Volumen und machen seine Spitzen weich. So wird auch die Ankunftssituation vom Dorf her freundlich und einladend.

Bautechnik: Hybridbauweise mit einer Fassade in vorfabrizierten Holzelementen, Mineraie-P mit Wärmepumpe und Erdsonden, Die Erschliessunasleitungen für eine Solaranlage wurden vorbereitet. Ein Ausbau zum Passivhaus (Minergie-A) ist vorgesehen.

Familie Widmer Brunnenhofstrasse 24 3065 Bolligen BE

Wohnen Neubau Zertifizierung Architektur für Alle











Wohnen auf dem Land

Einfamilienhaus in Grossaffoltern, 2016

Dank einer innovativ denkenden Ästhetik Kommission wurde es möglich, im Rahmen der strengen Bauvorschriften, ein modernes Haus zu bauen. Ein Nachweis, dass die Grundrisse und Fassaden nach harmonischen Proportionen gestaltet sind, war notwendig, um das Projekt realisieren zu können. Das Haus liegt am Bach. Das Wohnhaus und das Garagengebäude gliedern den Aussenraum in eine Ankunft Seite und eine Garten Seite am Bach. Zwischen den beiden Volumen entsteht ein Vorhof. Hier liegt der Eingang zum Haus, das mit einem Volumeneinschnitt auf den Hof reagiert.

Bautechnik: Holzbau in Minergie-P Qualität (Plusenergiehaus), Wärmepumpe mit Erdsondeund Solaranlage (Thermisch und Photovoltaik).

Zierlich in den Bergen

Einfamilienhaus in Wangs, 2017

Der Ersatzneubau liegt in der Landwirtschaftzone und übernimmt die Grösse seines Vorgängerbaus. Die Haupträume der beiden übereinanderliegenden Wohnungen orientieren sich zum Tal und fangen die herrliche Sicht auf das Saraanserland, die Bündner Herrschaft und das Fürstentum Liechtenstein ein. Die Laube am Westfirst öffnet das Volumen zur Aussicht hin. Die Materialisierung übernimmt die ortstypische Bauweise in Holz sowohl aussen wie innen. Die diagonale Verlattung der Brüstungen und Füllungen spielt mit Licht und Schatten und verleiht dem Haus seinen feinaliedrigen und massstä blichen Ausdruck. Örtliche Bauführung: Tschirky Architektur, Mels.

Bautechnik: Hybridbauweise, Wärmepumpenheizung mit Erdsonde und Photovoltaikanlage.

Schildkrötendächer

Überbauun in Rüderswil, 2016

Auf einer schmalen, stark geneigten Parzelle zwischen Bach und Strasse entstehen in Rüderswil vier Mehrfamilienhäuser. Der Energiebedarf für die verschiedenen Wohnungen wird durch die Photovoltaikanlagen auf den flach geneigten Schildkrötendächern abgedeckt. Die Fassaden werden mit Holz aus dem eigenen Wald aus einem Mondholzschlag verkleidet. (Ausführung durch die Bauherrschaft)

Bautechnik: Holzbau in Minergie-A Qualität, Wärmepumpe mit Grundwassernutzung

Schaltbares Zwischengeschoss

voltaikanlaae

Zweifamilienhaus in Gümlingen, 2015

An der Stelle des alten Einfamilienhauses bietet der Neubau Platz für zwei Familien. Das Wohnen liegt im Erdgeschoss und im Attika. Im dazwischenliegenden Obergeschoss sind die Schlafräume angeordnet, die flexibel der oberen oder unteren Wohnung zugeordnet werden können. Die Wohnungsgrössen können sich so den wechselnden Raumbedürfnissen der Bewohner anpassen. Bautechnik: Holzbau Minergie-P mit Luft-Wasser-Wärmepumpe und PhotoPetra Pletz und Patrick Blaser Büünegasse 5 3257 Grossaffoltern BE

Elisabeth und Hans Rüttner-

7323 Vilters-Wangs SG

Limacher

Güetliwea 2

Wohnen Neubau Zertifizierung

Architektur für Alle

Werkverzeichnis hb architekten aa | 9/42

150

2016

148

2016

149 Wohnen Neubau 2017

Beer Holzbau AG Wohnen Obere Zollaasse 76 Neubau 3072 Ostermundigen BE

Corinne und Martin Binswanger Wohnen 147 Morgenstrasse 14 Neubau 2015 3073 Gümligen BE Zertifizierung



Ersatzneubau

Einfamilienhaus in Münsingen, 2016

Das Haus steht in einem alten Quartier. Bei der Realisierung wurden Kriterien der Elektrobiologie umgesetzt.

Bautechnik: Holzbau Minergie -P mit Wärmepumpe und Erdsonde

Susanne Zeiter und Marcel van	
der Moolen	
Meisenweg 6	
3110 Münsingen BE	

Wohnen Neubau Zertifizieruna

146 2016



Laube mit Aussicht

Einfamilienhaus in Trimstein, 2019

Ein Ersatzneubau, als Plusenergiehaus ausgeführt, steht inmitten eines kleinen, ländlichen Ortes im Kanton Bern. Die Laube auf der Südseite lehnt sich an die bernischen Landstil-Bauernhäuser an und bietet einen Weitblick in die Voralpen. Das Haus steht am Rand der Parzelle, damit nach Bedarf ein weiteres Einfamilienhaus integriert werden kann.

Bautechnik: Holzbau als Plusenergiehaus ausgeführt, Wärmepumpenheizung mit Erdsonden und Photovoltaikanlage

Wohnen 145 Privat Neubau

Zertifizieruna

2019



schwungvoll

Mehrfamilienhaus in Schmitten, 2016

Durch den Ersatzneubau im Dorfkern von Schmitten werden aus zwei Wohnungen neun. Im Sockelgeschoss liegt ein Gewerberaum an der Fussgängerzone. Im Süden des Neubaus öffnet sich seitlich, im Südosten, ein Sichtfenster in die Alpen. Der Aussichtswinkel ist vor jeder Wohnung unterschiedlich. Durch die geschwungenen Balkone ist es möglich, den Tisch in die Aussichtsrichtung zu drehen.

Bautechnik: Hybridbauweise mit einer Gebäudehülle in Minergie Qualität, ohne kontrollierteLüftung. Die Wärmepumpe des Altbaus konnte übernommen und mit einer zweiten Erdsonde erweitert werden.

Yvonne und Urs A. Ueltschi Carolinestrasse 3 3185 Schmitten FR

Wohnen Arbeiten Neubau

144 2016

Zertifizierung



Leicht schräg

Einfamilienhaus in St. Ursen

Das Haus steht am Siedlungsrand und profitiert von der schönen Nahsicht in die Landwirtschaftszone. Das Satteldach hat kein Vordach, damit die Lärchenschalung regelmässig bis oben verwittern kann. Wir haben die Dachrinne an der Traufe nicht in die Wärmedämmung der Aussenhaut eingeschnitten, was bei einem vordachlosen Haus üblich ist und die Wärmedämmung schwächt, sondern sie davor gehängt und die Längsfassaden im oberen Teil nach aussen gewölbt. So bleibt die Kubatur ohne energetische Nachteile vordachlos.

Bautechnik:Holzelementbau in Minergie-P, Luft-Wasser Wärmepumpe und Solaranlage

Marianne und Xavier 7binden Lehmann Schwandholzstrasse 27 1717 St. Ursen FR

Wohnen Neubau Zertifizieruna



Am Jurasüdhang

zwei Wohneinheiten in Bettlach, 2014

Das Haus liegt am Jurasüdhang mit Sicht auf die Alpen und das Mittelland. Alle Haupträume orientieren sich gegen diese Aussicht. Das Sockelgeschoss ist in Massivbauweise konzipiert und beherbergt neben den Kellerräumen und der Garage eine Einliegerwohnung. Auf dem massiven Sockel steht der zweigeschossige Holzbau mit der Hauptwohnung.

Bautechnik: Hybridbauweise mit einer Gebäudehülle in Minergie Qualität, ohne kontrollierte Lüftung. Luft-Wasser-Wärmepumpe.

Ursi Vogt und Martin Weber Hofstrasse 10 2544 Bettlach SO Wohnen Neubau Zertifizierung **142** 2014



Eins, Zwei, Drei

Schulhaus in Überstorf, 2014

Der Neubau steht zwischen Schule und Kirche und fügt sich als dritter Solitär in das Bebauungsmuster des Dorfkerns ein. Dazwischen entsteht ein grosszügiger Freiraum für die Schule der entlang der Zelglistrasse mit einer terrassierten Platzfolge die Zugänge regelt und sich im Süden als modellierte Grünanlage mit der ländlichen Umgebung verbindet. Durch die präzise Setzung des Volumens. wird der Schulhof gefasst, dessen Zugänge klar definiert, und gleichzeitig die Dorfstruktur Anbindungan die erreicht. Dorfstrasse Neubau Zur steht der einem auf Sockel, der wie bei der Kirche eine Terrasse zum Dorf bildet. Das Gebäudevolumen übernimmt dieses Thema mit einem Aussenraum im Obergeschoss. Es entsteht eine Kanzel zum Dorf, die das Volumen gliedert und als Ergänzung zur Aula genutzt werden kann.

Zusammenarbeit mit Ost Architekten und Atelier Oriri Landschaftarchitekten

Gemeinde Überstorf Dorfstrasse 45 3182 Überstorf Wettbewerb Bildung + Kultur **WBW** 2014

Neubau zweier Häuser mit Garage

Fürst- von Ah Helena und Eené Murtenstrasse 55 1797 Münchenwiler BE

Wohnen

141 2014

Überbauung Rohr

Quartier in Tafers, 2014

Mit einer Überbauungsstudie war es, dank dem innovativ denkenden Gemeinderat von Tafers, möglich, 8 Holzhäuser zu bauen, die sich mit ihrer Materialisierung harmonisch in das Ortsbild des ländlichen Weilers einfügen und dennoch mit Flachdächern gedeckt sind, die eine optimale solare Nutzung der Dachfläche erlauben. Diese Dachform lässt zudem für die obere Häuserzeile den Blick frei in die Fernsicht im Westen und in die schöne Abendstimmung frei. Jedes Haus ist individuell gestaltet und reagiert auf die unterschiedliche Lage im Gelände und die differenzierten Bedürfnisse der Bauherrschaften.

Rohr 80-87 1712 Tafers FR

Wohnen Neubau



Überbauung Rohr - Das Erste

Einfamilienhaus in Tafers, 2015

Der schlichte Baukörper nimmt den halbgeschossigen Geländesprung von der Strasse im Osten zum privaten Sitzplatz im Westen auf. Der Eingangsbereich liegt im Zwischengeschoss.

Bautechnik: Holzbau mit einer Gebäudehülle in Minergie Qualität jedoch ohne kontrollierte Lüftung, Luft-Wasser-Wärmepumpe.

Monica Lardi und Stefan Minder Rohr 80 1712 Tafers FR Wohnen Neubau Zertifizierung **140 h** 2015



Überbauung Rohr - Das Haus in eigner Sache

Finfamilienhaus in Tafers, 2014

Das Erdgeschoss liegt anderthalb Geschosse höher als die Zufahrtsstrasse mit der Garage. Der Baukörper, der quer zum Hang steht, definiert im Norden, zusammen mit der bestehenden Hecke und der alten Eiche, einen dreieckförmigen Aussenraum. Das Haus reagiert darauf mit einer zweigeschossigen Laube. Mit dem Einbau von zwei zusätzlichen Küchen sind das EG, das OG und das Atelier je als unabhängige Wohneinheiten nutzbar.

Bautechnik: Holzbau Minergie-P mit Wärmepumpe und Erdsonde, Solaranlage für die Warmwassererzeugung; Ausbau zu Minergie-A mit Photovoltaikanlage in 4 Jahren geplant.

Christine Reckhaus und Heribert Binz Rohr 81 1712 Tafers FR Wohnen Neubau Zertifizierung Architektur für Alle **140 g** 2014



Überbauung Rohr - Das Dritte

Einfamilienhaus in Tafers, 2014

Der Baukörper nimmt den eingeschossigen Geländesprung von der Strasse im Osten zum privaten Sitzplatz im Westen auf. Living und Elternschlafzimmer mit Bad liegen oben auf dem Zugangs- und Strassenniveau und werden durch eine grosse Loggia erweitert. Die Schlafräume der Kinder sind unten und orientieren sich auf die ebenerdigen privaten Aussenräumen im Westen. Die Möglichkeit, die Geschosse je als separate Wohnungen zu benutzen, wurde eingeplant.

Bautechnik: Holzbau Minergie-P mit Wärmepumpe und Erdsonde.

Jecqueline Klodner und Markus Theiler Rohr 82 1712 Tafers FR Wohnen Neubau Zertifizierung **140 f** 2014

Überbauung Rohr - Das Vierte

Einfamilienhaus in Tafers, 2014

Das Erdgeschoss liegt anderthalb Geschoss höher als die Zufahrtsstrasse mit der Garage. Der Baukörper liegt längs zum Hang. Er greift im Osten eingeschossig ins Gelände ein und bildet eine attraktive Morgenterrasse. Mit dem zweigeschossigen Hausteil im Westen entsteht ein grosszügiger Aussenraum vor dem Haus. zur Abendsonne hin.

Bautechnik: Holzbau Minergie-P mit Wärmepumpe und Erdsonde, Regenwassernutzung.

Martina Ackermann Aeby und Adrian Aeby Rohr 83 1712 Tafers FR Wohnen Neubau Zertifizierung

140 e 2014

Überbauung Rohr - Das Fünfte

Einfamilienhaus in Tafers, 2014

Der Baukörper nimmt den eingeschossigen Geländesprung von der Strasse im Osten zum privaten Sitzplatz im Westen auf. Im OG liegt die 3 1/2 Zimmer Wohnung, mit integrierter Waschküche, ebenerdig zur Zufahrtsstrasse. Die grosszügige Westterrasse, unter der alten Eiche, fängt die Abendstimmungein. Im unteren Geschoss liegt die 5 1/5 Zimmer Wohnung, die sich ideal als Familienwohnung eignet. Alle Räume orientieren sich auf den ebenerdigen Aussenraum im Süden und Westen.

Bautechnik: Holzbau Niedrigenergiehaus mit Luft-Wasser-Wärmepumpe.

Margrit und Andreas Dubi-Bertschy Rohr 84 1712 Tafers FR Wohnen Neubau **140 d** 2014



Überbauung Rohr - Das Sechste

Einfamilienhaus in Tafers, 2013

Das Erdgeschoss liegt ein Geschoss höher als die Zufahrtsstrasse mit der Garage. Der Wohnbereich wird mit einer grosszügigen Terrasse und einer Pergola gegen Westen erweitert und fängt die schöne Aussicht und die Abendstimmung ein.

Bautechnik: Holzbau Minergie-P mit Luft-Wasser-Wärmepumpe und Solaranlage für die Warmwassererzeugung.

Petra Hauser und andreas Thalmann Rohr 85 1712 Tafers FR Wohnen Neubau Zertifizierung **140 c** 2013

Überbauung Rohr - Das Siebte

Einfamilienhaus in Tafers, 2014

Die Organisation des Grundrisses im Splitt Level nimmt den anderthalb geschossigen Geländesprung von der Strasse im Osten zum privaten Sitzplatz im Westen auf. Durch die Staffelung des Gebäudevolumens im Süden erhalten alle Räume ein Aussichtsfenster in den Westen.

Bautechnik: Holzbau Minergie-P mit Luft-Wasser-Wärmepumpe und Solaranlage für die Warmwassererzeugung.

Marianne und Thomas Brönnimann Rohr 86 1712 Tafers FR Wohnen Neubau Zertifizierung **140 b** 2014



Einfamilienhaus in Tafers, 2013

Das Haus liegt quer zum Hang. Das Erdgeschoss mit den Schlafräumen ist um ein halbes Geschoss höher als die Zufahrtsstrasse. Die Räume orientieren sich auf den privaten, ebenerdigen Aussenraum im Süden. Im Obergeschoss liegt der Wohnbereich, der mit einer dem Volumen vorgesetzten, schwebenden Loggia gegen Westen erweitert wird. Ein Ausgang auf das Gelände im Osten ermöglicht es, auch die Morgensonne zu geniessen.

Bautechnik: Holzbau Minergie-P mit Luft-Wasser-Wärmepumpe und Solaranlage für die Warmwassererzeugung.

Claudia Vonlanthen Brülhart und Armin Brülhart Rohr 87 1712 Tafers FR Wohnen Neubau Zertifizierung **140 a** 2013





Verspielt im Dorfkern

Einfamilienhaus in Lentigny, 2012

Das Haus öffnet sich gegen Westen zur Kirche hin. Das Gebäudevolumen ist mit Einschnitten aufgelockert, die durch ein geometrisches Spiel in der Grundrissform entstanden. Zwei Rechtecke sind im Verhältnis 1 zu 10 zueinander abgedreht und bilden die versetzten Gebäudefluchten.

Bautechnik: Holzbau Minergie-P, Luft-Wasser-Wärmepumpe und Solaranlage für die Warmwassererzeugung.

Wohnen Neubau Zertifizieruna

139 2012



Bettina Sauterel Niederhauser Fred Niederhauser Burabühlstrasse 23 1713 St. Antoni FR

Wohnen Umbau + Sanieruna

138 2015



Schwarten und Photovoltaik

Gewerbebau mit Wohnungen in Ostermundingen, 2014

Wir wurden beauftragt, die Fassade des Ersatzneubaus zu gestalten. Schwar ten aus Tannenholz, direkt ab Sägewerk, kontrastieren Photovoltaikpaneele. Diese Polarität gibt dem Gebäude und dem Betrieb seine Identität: Hier wird innovativ mit Holz aebaut.

Bautechnik: Holzbau Minergie-P, mit kontrollierter Lüftung, Holzschnitzelheizung und PV- und Solaranlage.

Projekt: Eigenleistung und Wenger Architekten Ostermundigen

Beer Holzbau AG Obere Zollgasse 76 3072 Ostermundigen BE Arbeiten Neubau Zertifizierung

137 2014

An- und Aufbau 3-Familienhaus

Baugemeinschaft Zurkinden p.A. Horiastrasse 4 3186 Düdingen FR

Wehrlin Susanne und Jon

Wohnen

136 2019

Einfamilienhaus in Eviulard, 2013

Am Jurasüdhana, mit Sicht auf das Mittelland und die Alpen, wurde ein ganzer Strassenzug von der Gemeinde in die eingeschossige Wohnzone gelegt, was unverständlich ist. Daraus ergibt sich eine äusserst kleine Gebäudehöhe von 4.50 Meter. Wir konzipieren ein gedrungenes Bauvolumen mit einem Pultdach parallel zum Hang. Der Eingang mit dem Zugang von der Strasse im Norden liegt im dritten Geschoss, zusammen mit dem Elternbereich. Eine Kaskadentreppe erschliesst die darunter gelegenen Geschosse: Im Mittelgeschoss sind die Kinderzimmer und im untersten Geschoss das Wohnen und die Küche mit dem Essplatz, der sich zum Aussenraum hin öffnet.

Bautechnik: Hybridkonstruktion: Massivbau mit Holzfassade, Minergie, mit Luft-Wasser-Wärmepumpe.

Dem Hang folgend

Chemin du Levant 18 2532 Evilard BE

Wohnen Neubau Zertifizierung



gemeinsame Loggia an der Südwestecke des Hauses. Zwischen Unterstand und Haus entsteht ein intimer Aussenraum, der, geschützt vor Einblicken von der Strasse her, sich gegen Westen zur Landschaft öffnet. Ausführung durch ein ortsansässiges Architekturbüro.	7712 Adi Wangen BE
Zwei bilden eine Einheit Zweifamilienhaus in Tafers, 2012	
Jedes Haus behält seinen eigenständigen Charakter und setzt die verschiedenartigen Wünsche und Vorgaben der Bauherrschaft um. Gegen die starke Bise und den Schiesslärm im Osten schützt eine massive Wand aus Beton, in der jedoch gezielt gesetzte Öffnungen den Blick in die schöne Landschaft freigeben. Bautechnik: Haus A: Massivbau mit hinterlüfteter Eternitfassade, Minergie Haus B: Holzbau, Minergie-P, gemeinsame Luft-Wasser-Wärmepumpe und Solaranlage für die Warmwassererzeugung.	Riedo Baeriswyl Manuela und Emanuel Binz Lehmann Christinna und Erich Engelsmattstrasse 47+49 1712 Tafers FR
Umbau Bad	Brachinger Schubert H.W. und

Ein Hof bildet eine halbprivate, introvertierte Vorzone zum Eingang des Hau-

ses. Das Erdaeschoss wird mit Stufen in verschieden hohe Raumzonen gealie-

dert. Im Obergeschoss gruppieren sich das Elternzimmer und das Bad um die



Tagesstrukturen Schmitten

Am Vorhof

Einfamilienhaus in Aarwangen, 2012

Umbau in Schmitten, 2011

Die Tagesstrukturen Schmitten stellen für Vorschulkinder und Kinder, die den Kindergarten oder die Schule in der Gemeinde Schmitten besuchen, pädagogisch geleitete, freiwillige familien- und schulergänzende Betreuungsangebote zur Verfügung. Um dies zu ermöglichen wurden Umbauten und bauliche Anpassungen in zwei bestehenden Schulhäusern realisiert. Ein Kernstück war die Gestaltung des Gartens als Pausen- und Spielbereich für die Spielgruppe.

Verei	n Tagesstrukturen Schmitten
Bahn	hofstrasse 4
3185	Schmitten FR

Schneider Corinne und Marco

Haldenstrasse 30

Renatr

Kleinschönberg 101 1700 Fribourg FR

4912 Aarwangen BE

Bildung + Kultur Umbau + Sanierung

Werkverzeichnis hb architekten ag | 15/42

134

2012

133 2012

132

2011

Wohnen

Neubau

Wohnen

Neubau Zertifizierung

Wohnen

Umbau + Sanierung

Zertifizierung

131 2011

Jungo Nussbaumer Regula und Christoph Chemin de l'Observation 5 1700 Fribourg FR

Wohnen Umbau + Sanieruna



Zusammen bauen

Zweifamilienhaus in Noflen, 2011

So individuell kann zusammen Bauen sein. Jedes Haus behält seinen eigenständigen, von der Bauherrschaft geprägten Charakter und doch sind beide unter dem gleichen Dach zusammengefasst. Bei diesem Projekt haben wir uns damit beschäftigt, wie viel Kompromisse beim zusammen Bauen eingegangen werden müssen. Das Resultat: fast keine.

Bautechnik:

Haus A: Massivbau mit Einsteinmauerwerk verputzt, Luft WasserWärmepumpe Haus B: Holzbau in Minergie-P, Luft-Wasser-Wärmepumpe und Solaranlage fürdie Warmwassererzeugung

Umgestalltung

Umbau in Wünnewil, 2011

Sanierung der Gebäudehülle und Einbau einer zweiten Wohnung im Erdgeschoss.

Spicher-Hayoz Dietisberg 9 3184 Wünnewil FR

Brunner und Brönnimann

Christina

Oberdorf

3116 Noflen BE

Wohnen Umbau + Sanierung

Wohnen

Neubau

Zertifizierung

128 2011

129

2011



Erweitert

Erweiterungsbau in Wallenried, 2011

Wohnraumerweiterung, Anbau eines Zimmers und Sanierung der Gebäude-

Bautechnik: Massivbau

Lefebvre Christine und Olivier Les Coudes 3 1784 Wallenried FR

Wohnen

Umbau + Sanierung

127 2011



Farbenfroh

Einfamilienhaus in Tafers, 2011

Der schlichte Baukörper wird in der Südwestecke mit einem Volumeneinschnitt für den Sitzplatz und die Loggia aufgelockert. Das Untergeschoss ist für einen Therapieraum teilweise ausgebaut.

Bautechnik: Holzbau, Minergie mit Luft-Wasser-Wärmepumpe

Raetzo-Pfister Judith und Johnny Obere Zelastrasse 16 1712 Tafers FR

Wohnen Neubau Zertifizierung



Mit Blick zum Kirchturm

Einfamilienhaus in Münchenbuchsee, 2011

Das Haus liegt an einem sanften Nordhang und öffnet sich hangaufwärts gegen Süden. Die Fenster der Nordfassade und die Loggia fangen den Ausblick hangabwärts ins Dorf und auf den Kirchturm ein.

Bautechnik: Holzbau, Minergie-P-ECO mit Luft-Wasser-Wärmepumpe und Solaranlage für die Warmwassererzeugung

Stänz Haleh und Karl
Üedeliweg 56
3053 Münchenbuchsee BE

Wohnen Neubau Zertifizierung **125** 2011



Schlicht mit Ausblicken

Einfamilienhaus in Burgdorf, 2010

Das Haus steht vorläufig alleine im neu erschlossenen Quartier. Der schlichte Baukörper öffnet sich mit einer grossen Verglasung gegen Süden. Die Nord-Ost- und Westfassade bleiben geschlossen und reagieren auf die künftige Bebauung. Schlitzförmige Fenster, gezielt und präzise gesetzt, fangen hier die Aussicht in die Umgebung ein.

Bautechnik: Holzbau, Minergie-P-ECO mit Luft-Wasser-Wärmepumpe und Solaranlage für die Warmwassererzeugung

Marti-Wiedmer Rebekka-Rahel und André Bitzestyg 3 3415 Hasle bei Burgdorf BE Wohnen Neubau Zertifizierung **124** 2010



Villa im Dorf

Einfamilienhaus in Düdingen, 2011

Das bestehende Haus wird abgebrochen, der reizvolle Garten jedoch bleibt erhalten. Der Neubau orientiert sich auf diesen schönen Aussenraum im Süden. Im Attika wir die Alpensicht eingefangen und eine grosszügige Terrasse lädt zum Verweilen ein.

Bautechnik: Massivbau, Minergie-P-ECO mit Wärmepumpe und Erdsonde

Mihm Daniela und Hans-Jörg Hasliweg 1 3186 Düdinaen FR Wohnen Neubau Zertifizierung









Pflegeheim in Bösingen, 2010

Die Seniorenresidenz im Süden und das gegen Norden zurückversetzte Pflegeheim bilden zwei ineinander übergehende Aussenräume: Der Vorplatz als Empfangsgeste, auf dem der alte Speicher steht und die Westterasse, die der Cafeteria zugeordnet ist. Die Volumen stehen oben auf dem Hügelrücken beim Dorfkern. Sie respektieren das für Bösingen charakteristische Ortsbild und Bebauungsmuster.

Stiftung Wohnen im Bösingen/ St. Wolfgang Laupenstrasse 12 3178 Bösingen

Wettbewerb
Arbeiten

Werkverzeichnis hb architekten ag | 18/42

Preis
 Platz
 2010

WBW

Stadthaus

Einfamilienhaus in Firbourg, 2010

Das bestehende Haus wird durch einen Neubau ersetzt. Dieser öffnet sich gegen Süden zur Aussicht in die Alpen. Im Innern erschliesst eine grosszügige Eingangshalle die Geschosse.

Bautechnik: Massivbau, Minergie mit Wärmepumpe und Erdsonde, solare Warmwasser Erzeugung und zusätzlicher Photovoltaik Anlage Mariotta-Storni Stefanie und Manuel Route de la Vignettaz 20 1700 Freiburg FR Wohnen Neubau Zertifizierung **122** 2010

Fernsicht und Abendsonne

Einfamilienhaus in Düdingen, 2010

Die reizvolle Aussicht im Westen bestimmt die Ausrichtung des Hauses. Im Norden fangen gezielt gesetzte Fensteröffnungen den Ausblick in den Jura ein. Eine Stützenreihe verbindet die Pergola mit dem Haus und dient als Pflanzenträger.

Bautechnik: Holzbau, Minergie mit Wärmepumpe und Erdsonde

Brügger Aebersold Nathalie und Heinrich Juraweg 14 3186 Düdingen FR Wohnen Neubau Zertifizierung **121** 2010

Angedockt

Erweiterungsbau in Kappelen, 2009

Das bestehende Einfamilienhaus ist zu klein geworden und wird mit einem angedockten Anbau erweitert. Die zwei Zimmer oben und das Büro mit Nebenräumen unten ermöglichen der grossen Familie, im Haus zu bleiben. Zwischen dem Altbau und dem Neubau macht ein verglaster Schlitz das Andocken des Neubaus erlebbar und belichtet den Zugang zu den neuen Räumen. Der Holzbau steht auf einem Sockel aus Beton, der sich im Norden zum Autounterstand erweitert

Bautechnik: Holzbau, Ersatz der bestehenden Heizung mit einer Grundwasser-Wärmepumpe Graf-Zahnd Markus und Susanne Wohnen 120 Gässli 3 Umbau + Sanierung 2009 3273 Kappelen BE



Hinter dem Bauernhaus

Einfmailienhaus in Tafers, 2010

Das Haus liegt an einem Nordhang. Direkt im Süden steht ein grosses Bauernhaus und wirft seinen Schatten auf die Parzelle. Das Gebäude steht an der besonnten Nordostecke der Parzelle und fächert sich gegen Südwesten hin auf. Es entstehen wind-geschützte Sitzplätze im Erdgeschoss und im Obergeschoss. Im Innern erschliesst eine Kaskadentreppe die Geschosse.

Bautechnik: Massivbau, Minergie mit Wärmepumpe und Erdsonde und einer Photovoltaikanlage

Tinguely-Zosso Susanne und Dominique Engelsmattstrasse 60 1712 Tafers FR

Wohnen Neubau Zertifizierung

119 2010

118



Mit dem Cheminée das ganze Haus heizen

Einfamilienhaus in Plasselb. 2010

Der Hauseingang und der Unterstand liegen halbgeschossig versetzt zu den Wohngeschossen. Der Wohnraum im Erdge-schoss und die Diele im Obergeschoss sind über den Entrée-Raum verbunden und bilden eine grosszügige Empfangsgeste. Die Fenster in der Nordfassade fangen die reizvolle Aussicht auf das Ärgeratal und die Kirche St. Silvester ein.

Bautechnik: Holzbau, Minergie-P mit Cheminée im Wohnraum als Heizung und solare Warmwasser Erzeugung

Ruffieux Schafer Isabelle und Pascal Viehweg 14 1737 Plasselb FR

Wohnen Neubau 2010 Zertifizierung



Wohnen im Bauernhaus

Umbau Bauernhaus in Kleinbösingen, 2011

Das Bauernhaus wird zu einem Wohnhaus für zwei Familien umgebaut. Der bestehende Wohnteil wird in den Dachraum erweitert und im Tenn wird eine zweite Wohnung eingebaut. Garage und Nebenräume sind ebenerdig im alten Betriebsteil angeordnet.

Bautechnik: Neue Wohnung Holzbau, Minergie, Erdsonden Heizung bestehend.

Brügger Aebischer Römerweg 30 3213 Kleinbösingen FR Wohnen Umbau + Sanierung Zertifizieruna



Holz für die Förster

Werkhofgebäude in Rechthalten, 2011

Der Werkhof besteht aus der ebenerdigen Werkhalle mit den Technikräumen und dem zweigeschossigen Administrationsteil. Das Gebäude ist ein Holzbau. bei dem einheimisches Holz in seiner ursprünglichen Form, wie es von der Sägerei geliefert wird, verwendet wird. Es ist aus Balken und Brettern gebaut. Keine Holzwerkstoffe wie Brettschichtträger, Span- Fermacell- oder Dreischichtplatten wurden verwendet. Für die Fassade nahmen wir Tannenbretter. an denen der Rindenrand sichtbar bleibt. Um dieses Holzbaukonzept verwirklichen zu können, griffen wir für die Halle, bei der grosse Spannweiten zu überwinden waren, auf alte Zimmermannskonstruktionen zurück, die heute nicht mehr üblich sind, aber nichts an ihrer Effizienz verloren haben. Der Werkhof steht im Wald und ist aus dem Material des Waldes

Bautechnik: Holzbau in alter Zimmermannstechnik, Mineraie-P-ECO mit Pellet-Heizung

Einschnitt

Einfamilienhaus in Düdingen, 2008

Das Gebäudevolumen ist an der Südwestecke eingeschnitten und bildet einen windgeschützten Aussenraum, auf den sich die anliegenden Innenräume orientieren.

Bautechnik: Holzbau, Minergie mit Wärmepumpe und Erdsonde



Abendsonne am Siedlungsrand

Einfamilienhaus in Cougevaux, 2008

Das Haus steht am Westrand einer neuen Siedlung. Die schöne Aussicht gegen Westen und Süden bestimmen die Raumanordnung. Über das im Grundriss quadratische Erdgeschoss wird ein längliches, rechteckiges Obergeschoss in Ost-West-Richtung gelegt. Durch diese Volumenverschränkung entsteht im Erdaeschoss ein aedeckter Aussensitzplatz an der Abendsonne und im Obergeschoss eine Südterrasse vor den Zimmern und dem Bad

Bautechnik: Massivbau, Minergie mit Wärmepumpe und Erdsonde



Kessler Christiane und Andreas

Staatsforstbetrieb Sense

1718 Rechthalten FR

Obere Brügi

am Jurawea

3186 Düdingen FR

Wohnen Neubau Zertifizieruna

Wohnen

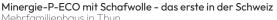
Neubau

Zertifizieruna

114 2008

115

2008



Mehrfamilienhaus in Thun

An diesem ersten ganz mit Schafwolle isolierten Minergie-P-ECO Mehrfamilienhaus in der Schweiz haben wir mit der Bauherrschaft, einem Klavierbauer. die Zusammenhänge zwischen Musik und Architektur studiert Alle Raum- und Fassadenproportionen sind nach den Regeln der Harmonielehre gestaltet und mit dem Monochord überprüft worden. Im Attikageschoss erweitern zwei Terrassen den Wohnraum. Auf der Südostterrasse öffnet sich der Blick auf das Schloss Thun und die Berner Alpen. Im Untergeschoss wird das Parking und der Klavierausstellungsraum mit einem Auto Lift, der in der Garage im Erdaeschoss lieat, erschlossen.

Bautechnik: Holzbau mit Isolation aus Schafwolle, Minergie-P-ECO mit GrundwasserWärmepumpe und Photovoltaik-Anlage

Simmen Matthias und Bähler Wohnen 113 Neubau 2008 Kyburgstrasse 9a Zertifizierung 3600 Thun BE



Arbeiten 116 2011 Neubau

Zertifizierung

Werkverzeichnis hb architekten aa | 20/42



Hier wird Gelb bewegt

Bankgebäude in Schmitten, 2008

Durch den Umbau des Bankgebäudes werden die Innenräume reorganisiert mit dem Ziel, die Betriebsabläufe zu optimieren. Das Perforationsmuster der Fassadenplatten stellt eine Windmühle dar: die vier Flügel sind im Format einer Zehner Banknoten und die Nabe in der Grösse eines Fünflibers gehalten, als Symbol für die Arbeit der Bank: Hier wird Geld bewegt. Das Oblicht über der Empfangshalle, das mit einer opaken Folie unterspannt ist, erhellt den Kundenbereich mit Tageslicht. Das neue Erscheinungsbild versinnbildlicht eine innovative Geschäftsführung mit Kundennähe.

Bautechnik: Umbau des Massivbaus, Neubauteile in Holzbauweise, Minergie mit einer Photovoltaik-Anlage als Unterstützung der bestehenden Heizung und zur Kühlung im Sommer

Clientis Sparkasse Sense, Agentur Schmitten F.X.Müllerstrasse 10 3185 Schmitten FR Arbeiten Umbau + Sanierung Zertifizierung 112 2008

Erweiterung im Dachraum

Umbau Zweifamilienhaus in Liebistorf, 2008

Die Wohnung im Obergeschoss wird neugestaltet und in den Dachraum hinein erweitert.

Hitz Auderset Ilona und Auderset Beat Dorfstrasse 59 3213 Liebistorf FR Wohnen Umbau + Sanierung

Am Steilhang mit Aussicht zuoberst

EInfamilienhaus in Courgevaux, 2008

Das Volumen steht quer zum Hang. Das Wohngeschoss liegt zuoberst und wird in der Abendsonne mit einer Terrasse, hangseitig mit einem gedeckten Aussensitzplatz und an der Aussichtsseite hangabwärts mit einer grossen auskragenden Loggia erweitert. Innenräume verschmelzen mit den Aussenbereichen und bilden spannende Raumfolgen.

Bautechnik: Massivbau, mit Luft-Wasser-Wärmepumpe

Pellet Denise und Sauterel Matthias Quartier Haut des Vignes 1796 Courgevaux FR Wohnen Neubau

110 2008

111

2008

Klären und ergänzen

Umbau uin Tafers, 2007

Die Küche des Einfamilienhauses wird neu gestaltet und zum Wohnbereich und Garten geöffnet. Der Hauseingang im Sockelgeschoss wird klarer und Garten geöffnet. Der Hauseingang im Sockelgeschoss wird klarer ausformuliert und durch eine Möbeltreppe mit dem Wohngeschoss verbunden.

Böhlen Marie-Therese und Thomas Sägetrainweg 3 1712 Tafers FR

Wohnen Umbau + Sanierung

Oblichtband

Umabu in Gurmels, 2007

Durch die beim First versetzten Dachflächen entsteht ein Oblichtband, das die Erschliessunaszonen im Innern erhellt.

Bautechnik: Massivbau, Minergie mit Luft-Wasser-Wärmepumpe

Bischofberger Denise und Rog	er
Bulliardweg 10	
3212 Gurmels FR	

Wohnen Umbau + Sanierung Zertifizierung **108** 2007



Verdichtung im alten Quartier

Dreifamilienhaus in Gümligen, 2008

Der Ersatzneubau steht an der Stelle eines Einfamilienhauses und bietet Platz für drei Familien. Im Erdgeschoss liegt die Geschosswohnung, die sich mit dem umliegenden Garten verbindet. Sie ist in Massivbauweise realisiert und bildet den Sockel für die zwei darüber liegenden Maisonette-Wohnungen in Holzelementbau. Hier oben geben die Attikaterrassen den Blick in die Berner Alpen frei.

Erika Liechti und Beat Fankhauser, Gümligen Stephanie Schabert und Gérard Covolo, Bern Gerda Kessler-Liechti u. Thomas Kessler, Bern Rosenweg 5 3073 Gümligen BE Wohnen 107 Neubau 2008 Zertifizierung



Mitten um Quartier

Einfamlienhaus in Gurmels, 2007

Der klare kubische Baukörper mit angehängtem Eingangsbereich wird im Südwesten durch Einschnitte gegliedert. Im Obergeschoss fliesst der Innenraum der Diele und des Wohnbades in den Aussenraum der Loggia.

Bautechnik: Holzbau mit horizontaler Lärchenschalung, Minergie mit Wärmepumpe und Erdsonden.

Sigrist-Hug Christina und Anton Sonneckstrasse 60 3212 Gurmels FR Wohnen Neubau Zertifizierung **106** 2007



Der Wald im Süden, die Aussicht im Norden

Einfamilienhaus in Düdingen, 2007

Die spezielle Lage, die durch den Wald im Süden und die Aussicht auf das Dorf im Norden geprägt wird, führte zu einem Volumen über drei Geschosse mit Einschnitten in den westlichen Gebäudeecken, wo die Innenräume sich mit dem Aussenraum verflechten. Die Schiebeläden vor der verglasten Westfassade im Erdgeschoss ermöglichen eine flexible Gestaltung der Ein- und Ausblicke.

Bautechnik: Holzbau mit horizontaler Lärchenschalung, Minergie mit Wärmepumpe und Erdsonden, Sonnenkollektorenanlage, Regenwassernutzung.

Schneuwly Erne Claudia und Patrick Sandacherstrasse 30 3186 Düdingen FR Wohnen Neubau Zertifizierung



Empfangsbogen

Ergänzungbau un Schmitten, 2005

Die Zugangssituation wird mit einem Empfangsbogen als Willkommensgruss ergänzt. Die Konstruktion besteht aus zwei vorfabrizierten Holzelementen, die vor Ort zusammengefügt wurden.

Fabromont AG Industriestr. 10 3185 Schmitten FR Arbeiten Bildung + Kultur

104 2005



Sanierung der Fassade

Umbau Primarschule in Wünnewil, 2005

Das bestehende Gebäude wird mit grossformatigen weissen Eternitplatten verkleidet und fügt sich damit in das Gesamterscheinungsbild der Schulanlage Primarschule für die Gemeinde Wünnewil-Flamatt Dorfstr. 58 3184 Wünnewil FR

Bildung + Kultur 103 Umbau + Sanierung 2005



Arkade

Einfamilienhaus in Farvagny, 2006

Eine zweigeschossige Arkade auf der Ankunftsseite dient als Empfangsgeste. Bautechnik: Massivbau, Einsteinmauerwerk in ThermoCellit, Pellets Fernheizung zusammen mit Haus Portmann (siehe Objekt Nr. 101)

Eduard und Elisabeth Briggen (-Sury) Route des Parchets 5 1726 Farvagny FR

Wohnen 102 Neubau 2006



Quer zum Hang

Einfamilienhaus in Farvagny, 2006

Der kubische Baukörper liegt quer zum Hang mit dem Eingang im Untergeschoss. Im Erdgeschoss wird der Gebäudeeinschnitt an der Südwestecke als Sitzplatz genutzt.

Bautechnik: Holzbau mit horizontale Lärchenschalung, Pellets-Heizung, Wärmelieferung an Haus Briggen (siehe Objekt Nr. 102)

Marc und Barbara Portmann Briaaen Route des Parchets 5 1726 Farvagny FR

Wohnen Neubau



Am steilen Nordhang mit der Umgebung verkeilt

Einfamilienhaus in Münsingen, 2007

Am steilen Nordhang liegt auf dem Sockelgeschoss aus Beton ein zweigeschossiger Holzbau. Das Wohngeschoss liegt zuoberst, ist um 90 Gras abgedreht, greift in den Hang hinein und bildet seitlich eine grosszügige Terrasse in der Abendsonne.

Bautechnik: Holzbau mit horizontaler Lärchenschalung , Minergie mit Wärmepumpe und Erdsonden

Pflugshaupt Daniela und Rohrer Walter Mühletal 3110 Münsingen BE Wohnen Neubau Zertifizierung **100** 2007



Leichtfüssig

Einfamilienhaus in Le Pâquier - Montbarry, 2006

Die schöne Aussicht auf das Schloss Gruyères wird inszeniert. Das Wohnhaus ist nicht unterkellert. Die Nebenräume liegen im eingeschossigen Anbau im Nordosten.

Bautechnik: Holzbau mit horizontale Lärchenschalung, Minergie mit Wärmepumpe und Erdsonden

Carsten et Birgit Kollmeyer Ruhe Le Bugnon 1661 Le Pâquier – Montbarry FR

Wohnen Neubau **099** 2006



Pultdach am Hangfuss

Einfamilienhaus in Tafers, 2006

Ein schlichtes Bauvolumen steht am Fuss eines bewachsenen Südhangs. Die Haupträume richten sich gegen Süden der Sonne entgegen.

Bautechnik: Massivbau, Einsteinmauerwerk in ThermoCellit, Minergie mit Luft-Wasser Wärmepumpe

Müller Bruno und Eliane (-Lehmann) Sägetrainweg 1712 Tafers FR Wohnen Neubau **098** 2006

Singelhaus wird zum Familienhaus

Wohnungsbau in Schmitten, 2005

Das Doppelhaus wurde für zwei Singels gebaut und ein Ausbau zu Familienhäusern geplant. Jetzt wurde bei einer Einheit die Erweiterung mit einem zweigeschossigen Anbau auf der Ankunftsseite im Osten realisiert (siehe Objekt Nr. 045).

Marius und Angela Schneuwly Suter Buchenweg 25 3185 Schmitten FR

Wohnen

Ausbau Dachgeschoss mit neuer Zugangstreppe

Umbau in Düdingen, 2004

Die Eingangshalle erfährt durch den Dachausbau eine vertikale Raumerweiterung, die einen komplexen Eingriff in die Statik des Hauses notwendig machte.

Ayrey Peter und Katryn Juraweg 7 3186 Düdingen FR Wohnen Umbau + Sanierung **096** 2004



Aufstockung Einfamilienhaus

Wohnungsbau in Marly, 2004

Das Obergeschoss wird mit zwei Zimmern erweitert, die von der schönen Aussicht in die Alpen profitieren.

Bautechnik: Holzbau mit horizontaler Lärchenschalung

Hermenjat Trees et Christophe imp. Champ Montant 26 1723 Marly FR Wohnen Umbau + Sanierung **095** 2004



Gemeindeverwaltung zieht in die Burgstatthäuser

Gemeindehaus in Kerzers, 2008

Die Bausubstanz der alten Burgstatthäuser in Kerzers ist ein Denkmal von nationaler Bedeutung. Die Ringmauerhäuser werden für die Verwaltung der Gemeinde umgenutzt. Die öffentliche Passage im Sockelgeschoss revitalisiert den Dorfkern.

Komplexe Sanierung der Bauten aus den Jahren 1780, 1823 und 1900

Burgstatthäuser Kerzers Herresrain 1-3 / Fräschelsgasse Gemeinde Kerzers Wettbewerb Arbeiten Umbau + Sanierung **094** 2008 **WBW**

1. Rang

Wärmetechnische Sanierung des Einfamilienhauses

Umbau uEinfamilienhaus in St. Antoni, 2004

Ausbau der Garage zur Hausbibliothek. Das runde Aussichtsfenster in der Bibliothek fängt die Aussicht in den Jura ein und verleiht dem Volumen, an der oberen Hangkante gelegen und vom Dorf unten gut sichtbar, den ihm entsprechenden architektonischen Ausdruck. An solchen Stellen wurden früher Kapellen gebaut.

Noth Albert Lampertshalten 1713 St. Antoni FR Wohnen Umbau + Sanierung



Die Bauherrin kommt aus Schweden

Einfamilienhaus in Riggisberg, 2004

Der schlichte Baukörper mit Satteldach und Balkonvorzonen spielt mit der Formensprache schwedischer Häuser ohne seinen Standort zu verneinen.

Weibel Gabor und Nina (-Lottonen) Sonnenweg 19 3132 Riggisberg BE Wohnen Neubau **092** 2004



Am Stadtrand

Mehrfamilienhaus in Fribourg, 2005

Die 3 Wohnungen sind ineinander verschachtelt angeordnet und profitieren dadurch alle von der schönen Aussicht in die Alpen und auf die Stadt. Die Südfassade ist mit einer abgehängten Balkonkonstruktion vor dem Westhaus und mit einem Terrasseneinschnitt für die Wohnung im Obergeschoss gegliedert.

Bautechnik: Holzbau mit horizontaler Lärchenschalung, Minergie mit Gasheizung und Solaranlage

Martin und Isabelle Gilg Schaller Hubert und Sabine Mächler Ruedin

Martin et Christina Pydde rte Alexandre-Daguet 22 1700 Fribourg FR Wohnen Neubau **091** 2005

Erweiterung

Umbau in Villars-sur-Glâne, 2003

In das bestehende Gebäude werden zusätzliche Zimmer und Bäder im Sockelgeschoss eingebaut.

Notre Dame de la Route maison de formation ch. des Eaux-Vives 17 1752 Villars-sur-Glâne FR Wohnen Umbau + Sanierung

090 2003



Neben der Kirche

Einfamillienhaus in Schmitten, 2004

Im Garten eines bestehenden Einfamilienhauses ensteht ein Neubau als Verdichtung im Dorfkern. Die Räume orientieren sich gegen Westen und schützen sich zugleich durch eine Balkonvorzone mit geschlossener Brüstung vor den Einblicken vom Friedhof her. Im Süden, der von einem hohen Nachbargebäude überbaut ist, lassen horizontale Lichtschlitze direkt unter den Decken das Südlicht in die Innenräume fliessen.

Bautechnik: Holzbau mit horizontaler Lärchenschalung , Minergie mit Wärmepumpe, Erdsonde und Solaranlage

Boschung Elmar und Anita (-Jelk) Kirchweg 22 3185 Schmitten FR

Wohnen Neubau





Über dem Dorf

Heizung

Zweifamilienhaus in Kerzers, 2004

Eine Restparzelle im bestehenden Quartier wird bebaut. Die Südfassade ist mit einer grosser Vordachzone und abgehängten Balkonen gestaltet. Im Westhaus wird die Sicht in den Jura und im Osthaus die Aussicht in die Alpen inszeniert. Bautechnik: Holzbau mit horizontaler Lärchenschalung, Minergie mit PelletsHabenicht Martin und Arn Habenicht Marianne Rothe Michael und Geneviève (-Lambercy) Wolfackerstrasse 17-19 3210 Kerzers FR

Wohnen Neubau

088 2004

Herzlich willkommen

Einfamilienhaus in Wallenried, 2003

Der Autounterstand mit Schopf ist als Empfangsbogen zur Strasse hin gestal-

Bautechnik: Holzbau mit horizontaler Lärchenschalung, Ölheizung

Grimm Thomas und Ursula (-Lüthi) Les Coudes 5 1784 Wallenried FR

Wohnen Neubau

087 2003

Verdichtung ohne Folgen

Quratierplanung in Schmitten, 2001

Die Gemeinde Schmitten verkauft als Landbesitzerin die Parzelle bei Beginn der Planungsphase anderweitig.

Quartier Schlossmatt, Parz. Al Baugruppe (Mitglieder dieser Gruppe bauen später in Frei burg ihr Haus / siehe Objekt Nr. 091) FR

Wohnen

086 2001

Aus Eins wird Zwei

Sanierung und Erweiterung in Fribourg, 2001

Das bestehende Einfamilienhaus wird saniert und um eine Wohnung erweitert. Die bestehende Treppe im Zentrum des Hauses wird aufgehoben und die Wohnung im Obergeschoss neu erschlossen.

Christoph und Regula Nussbaumer Jungo ch. de l'Observatoire 5 1700 Fribourg FR

Wohnen Umbau + Sanierung

085 2001

Studien zur Umgestalltung des Hauses

Cotting Heinrich Schwalbenweg 2 3186 Düdingen FR Wohnen

Begleitung

Umbau in Heitenried, 2000

Wir begleiten die Bauherrschaft in der Projektierung und Realisierung des Umbaus.

Bertges Monika und Reber Reto Schürgraben 1714 Heitenried FR Wohnen Umbau + Sanierung **083** 2000



Rot und schlicht

Einfamilienhaus in Wünnewil, 2001

Der schlichte Baukörper wird im Süden mit einem auskragenden Pultdach und mit einer abgehängten Balkonkonstruktion gegliedert.

Bautechnik: Holzbau mit ochsenblutroter Eternitverkleidung, Minergie mit Wärmepumpe, Erdsonden und Solaranlage

Schneuwly Felix und Perler Margrit Eichenstr. 70 3184 Wünnewil FR Wohnen **082**Neubau 2001

2001



Tannenholzfassade

Einfamilenhaus in Brünisried, 2001

Das Haus steht längs zum Hang und schaut mit seiner Pultdachform in die Berge. Jeder Raum im Innern profitiert von der schönen Aussicht. Durch die steile Hanglage erhält der Musikraum im Sockelgeschoss eine grosszügige Verglasuna.

Bautechnik: Holzbau mit unbehandelter, vertikaler Tannenschalung, Ölheizung mit kontrollierter Wohnungslüftung und vorbereiteter Solaranlage für den späteren Weiterbau zur Minergie Qualität

Brügger Frank und Mülhauser Brügger Christa Grabersland 1719 Brünisried FR Wohnen Neubau **081**

Verdichtung ohne Folgen

Mehrfamillienhaus in Rledholz, 2001

Das Mehrfamilienhaus bietet Platz für vier Familien. Das Volumen steht quer zum Hang und bildet seitlich zwei Aussenräume, zum einen für die privaten Sitzplätze im Westen, und zum andern für die gemeinsame Terrasse, über dem Autounterstand gelegen, im Osten. Hier ist die Bühne für das gemeinsame Wohnen, und hier werden über die dem Gebäudevolumen vorgesetzten Treppen und Laubengänge alle Wohnungen von aussen erschlossen. Die Attikawohnung mit ihrer grosszügigen Südterrasse fängt die Aussicht auf das Mittelland und die Alpen ein. Im Sockelgeschoss ermöglichen Büroräume ein Arbeiten zuhause.

Bautechnik: Holzbau, Minergie mit Pellets-Heizung

Falter Michael und Uschi Fuchs Dieperink Wilhelmina Erica Marques Claudio und Cornelia (-Falter) Zeuner Heinrich und Susanne (-Kaufmann) Längackerstr. 32 4533 Riedholz SO Wohnen Neubau



Die Eltern ziehen ins Dachgeschoss

Umbau in Rechthalten, 2000

Der Dachraum wird ausgebaut und erweitert das bestehende Haus mit einem grosszügigen Schlaf- und Wohnraum für die Eltern.

Bur Markus und Margrit (-Schnider) Grossi Matta 38 1718 Rechthalten FR Wohnen Umbau + Sanierung **079** 2000



Das Gebäudevolumen ist zur Abendsonne hin gestaffelt und bildet so einen windgeschützten Sitzplatz zum Westhaus.

Bautechnik: Holzbau mit horizontaler Lärchenschalung, Ölheizung mit kontrollierter Wohnungslüftung und vorbereiteter Solaranlage für den späteren Weiterbau zur Minergie Qualität Ivan und Corinne Hagi (-Baeriswyl) Bruno und Maria Riesen von Niederhäusern Eichenstr. 78 + 80 3184 Wünnewil FR

Wohnen **078**Neubau 2000

2000



Feng Shui

Einfamilienhaus in Salvenach, 2000

Beim Entwurf werden die Kriterien des Feng Shui angewandt. Das Gebäude liegt harmonisch in seiner Umgebung am Rand des Dorfes.

Kälin Markus und Stoll Ursula Hintere Dorfstr. 10 1794 Salvenach FR Wohnen Neubau **077** 2000

Gruss zur Abendsonne

Sauterel Aloïs und Esther (-Binz) Burgbühl 1713 St. Antoni FR Wohnen

076 2000



Tierpraxis und Wohnen mit Pferden

Neubau in Courtepin, 2000

Praxis, Pferdestallung und Garagen befinden sich im Sockelgeschoss längs zum Hang. Das Wohnhaus liegt quer dazu, springt vor und bildet auf den Seiten je eine vor Einblicken geschützte Morgen- und Abendterrasse mit Pergola.

Bautechnik: Holzbau mit vertikaler Lärchenschalung auf Sockelgeschoss in Beton, Minergie mit Pellets-Heizung und Solaranlage

Manser Barbara und Chläus (-Meyer) ch. de la Forêt 12 1784 Courtepin FR Wohnen Arbeiten Neubau





Bibliothek, Ludothek & Spielgruppe für die Gemeinde

Schulareal in Schmitten, 2000

Der dreigeschossige Ergänzungsbau liegt mitten im Schulareal. Im Norden, zur Strasse hin, schützt eine Betonwand den Holzbau vor Lärm und Kälte. Ein voraehänater Treppenaufaana führt zur Spielaruppe im Dachaeschoss, Der Arkadenvorbau gegen Süden erschliesst die Bibliothek im Erdgeschoss und die Ludothek im Unteraeschoss und dient zugleich als gedeckte Pausenplatzerwei-

Bautechnik: Untergeschoss und Erdgeschoss in Massivbauweise, Decken in HolzBetonverbund, Dachgeschoss Holzbau. Anschluss an die bestehende Holzschnitzelanlage

Bibliothek, Ludothek und Spielgruppe Schmitten öffentliche Primarschule Gwattstr. 10 für die Gemeinde Schmitten 3185 Schmitten FR

Bildung + Kultur Neubau

074 2000

Drei Familien mit Gemeinschaftsraum im Attika

Wohnungsbau in Schmittn, 1991

Zwei Geschosswohnungen und eine Maisonette bilden ein Gebäudevolumen, das sich in die Bebauunaszeile des Quartierplans Schlossmatte einfügt. Grosse Balkone und Privatgärten sind nach Süden ausgerichtet. Im Attikageschoss liegt der gemeinsame Mehrzweckraum. - Es war der zweite Bau im geplanten Quartier der Gemeinde. Vorgesehen war es, alle Parzellen direkt an die zukünftigen Bewohner zu verkauft, die dann individuell ihre Häuser bauen sollten. Leider hat die Gemeinde die ursprüngliche Spur verlassen und den grössten Teil an einen Spekulanten verkauft, der die grüne Wiese mit gleichen Häusen füllte. So entstand ein eher monotones Quartierbild.

Bautechnik: Holzbau mit horizontaler Douglasschalung, Seiten in Eternitverkleiduna, Mineraie mit Pellets-Heizuna

Boschung Elmar und Spring Boschung Katharina Häring Bruno und Brügger Regula Kolly Agathe und Urs (-Werro) Schlossmatte 50-54 3185 Schmitten FR

Wohnen 073 1999 Neubau

Eigenbau in Etappen

EInfamilienhaus im Tafers, 1998

Der Umbau ist in fünf Etappen unterteilt und berücksichtigt damit den Wunsch der Bauherrschaft, umfangreiche Eigenleistungen erbringen zu können.

Bautechnik: Wärmetechnische Fassadensanierung mit Isolation und Stülpschalung in Tannenholz, ochsenblutrot gestrichen

Waeber Philipp und Gabriela (-Blanchard) Schwarzseestr. 17

Wohnen

072 1999

Umbau oder Neubau

Wohnungbau in Rubigen, 1998

Ob ein Umbau oder ein Neubau die ideale Lösung der Bauaufgabe ist, wurde in Varianten studiert.

Wildbolz Heinz und Ursula (-Habeager) Feldernstr. 53 3113 Rubigen BE

Wettbewerb Bildung + Kultur

Feng	Shui	Berater
------	------	---------

Einfamilienhaus in WIllisau, 1998

Der Entwurf erfolgt nach den Kriterien des Feng Shui in Zusammenarbeit mit Dominik Rollé, Feng Shui Berater.

Bautechnik: Holzbau, Minergie

Strässle Peter und Weibel Pia Vorstadt 14 6130 Willisau LU

Wohnen Neubau

070 1998

Lärmschutz im Norden und Aussicht im Süden

Zweifamlienhaus in Uettlingen, 1998

Eine «harte» Betonwand schützt gegen den Lärm der Hauptstrasse im Norden. Dahinter liegt das Holzhaus, in dem sich alle Räume gegen die Aussicht in die Alpen orientieren.

Studer Barbara (-Karlen) Karlen Igor und Rosmarie Ortschwabenstr. 18 3043 Uettligen BE

Wohnen Neubau

069 1998



Beim Vater wohnen

Einfamilienhaus in Schmitten, 1998

Schlanker Baukörper mit schiefwinkligem Grundriss und Pultdach, als Ergänzungsbau neben dem bestehenden Einfamilienhaus (Verdichtung).

Bautechnik: Holzbau mit vertikaler Lärchenschalung, Minergie Qualität der Aussenhülle, kontrollierte Lüftung, Anschluss an die Ölheizung des bestehenden Einfamilienhauses

Portmann Urs und Doris Bauschreiner Bagerstr. 25B 3185 Schmitten FR

Wohnen Neubau

068 1998

Überbauung Oberdorfmatte

Quartierin in Düdingen, 1998

Quartierplanung mit freistehenden Einfamilienhäuser und Reihenhäuser am Dorfrand von Ueberstorf.

Bautechnik: Holzbau, Minergie

Erbengemeinschaft Boschung, Ueberstorf c/o Boschung Moritz (-Vonlanthen) Panoramaweg 11

Wohnen

067 1998



Schulhaus in Schmitten, 1998

Die Schulräume werden mit anliegenden Gruppenräumen neu disponiert. Das Dachgeschoss wird ausgebaut und die Decken werden saniert damit sie den heutigen Schallanforderungen entsprechen. Mit einem Lifteinbau wird das ganze Schulhaus aus dem Jahr 1931 rollstuhlgängig erschlossen.

Bautechnik: Decken in Holz-Beton-Verbund. Anschluss an die bestehende Holzschnitzel-Fernheizung

Mittelstufenschulhaus öffentliche Primarschule Gwattstr. 10 für die Gemeinde Schmitten 3185 Schmitten FR

3186 Düdingen FR

Bildung + Kultur Umbau + Sanierung

1998





Wellness

Umbau und in Wünnewil, 1997

Rings um die bestehende runde Treppe entsteht im Obergeschoss ein Baderaum.

Zurbriggen Bernhard und Antonia Elswil 70 3184 Wünnewil FR Wohnen Umbau + Sanieruna **065** 1997

Chorraummöblierung aus Acrylglass

Umbau und sanfte Sanierung

Wettbewerbsorganisation und Ausführungsbegleitung zur Chorraumgestaltung: Altar, Ambo und Sedilien werden aus Acrylglas von Frau Hildegard Tolkmitt, Düsseldorf / D. gestaltet (Beschrieb siehe Objekt Nr. 036).

Röm.-kath. Pfarrei Schmitten Gwattstr. 3 3185 Schmitten FR Bildung + Kultur Umbau + Sanierung

064 1998

Galerie zu den Kinderzimmern

Erweiteruingsbau in St. Ursen, 1997

Die Galerie im Dachraum unter dem First war eine zweigeschossige Raumerweiterung zur Diele. Neu wird sie den Kinderzimmern zugeschlagen und je mit einer kleinen Leitertreppe erschlossen.

Fasel Hugo und Sonja (-Mäder) Juraweg 9 1717 St. Ursen FR Wohnen Umbau + Sanierung **063**

Hotelküche

Umabiau in Villars-sur-Glâne, 1997

Die bestehende Küche wird neu disponiert und den heutigen Anforderungen angepasst.

Notre Dame de la Route maison de formation ch. des Eaux-Vives 17 1752 Villars-sur-Glâne FR Arbeiten Umbau + Sanierung

1997

062

Konzept für Küchenausstellung

Blattmann und Odermatt AG Hauptstr. 39 6315 Oberägeri ZG

Fondation Les Buissonnets

1700 Friboura FR

Arbeiten

Wettbewerb

Umbau + Sanierung

Arbeiten

061 1997

060

1996

WBW

1. Rang

Wohn- und Tagesheim Homato

Umbau und Erweiterung in Fribourg, 1996

Umbau und Erweiterung des Wohnheims und des Tagesheims HOMATO für betagte Personen mit Behinderung. Die über vier Geschosse offene und verglaste Eingangshalle bildet eine Zäsur zwischen dem Altbau und dem Neubau. Der Neubau wird ablesbar und gliedert sich harmonisch in die bestehende Gebäudezeile ein.

Bautechnik: Neubauteile in Minergie





Les Buissonets

Umbau und Reorganisation Gesamtanlage in Fribourg, 1997

Das Behindertenzentrum des Kantons mit den zweisprachig geführten Schulen, den 14 Wohngruppen, dem Frühberatungsdienst und der Physio- und Ergotherapie Stelle werden neu disponiert und den heutigen Anforderungen angepasst. Im Brennpunkt der Anlage entsteht ein neuer Zugang mit der Eingangshalle als Ort der Begegnung.

Bautechnik: Gesamtsanierung der neun Gebäude, Neubauteile in Minergie

Fondation Les Buissonnets 1700 Friboura FR

Wettbewerb Arbeiten Umbau + Sanieruna

1997 WBW 1. Rang

059



Werbeinstallation mit Containern

Lager in Schmitten, 1997

Die Werbeinstallation steht direkt an der Zugstrecke von Bern nach Freiburg. Farbig gestaltete Occasion-Containern sind aufeinander geschichtet und bilden eine grosse Halle, die als Lager dient.

Fabromont AG Industriestr. 10 3185 Schmitten FR

Arbeiten

058 1997



Harter Beton - Weicher Holzbau

Einfamilienhaus in Tafers, 1997

Mit zwei Betonwänden in T-Form wird das Grundstück in eine Zugangszone. eine private Sitzplatzzone und einen hangseitigen Garten gegliedert. Beim Schnittpunkt im Südwestfeld liegt das Holzhaus, das sich nach Süden orientiert.

Bautechnik: Holzbau mit vertikaler Lärchenschalung, Wärmepumpe, Minergie

Kolly Urs und Isabelle (-Meuwly) Sägetstr. 67 1712 Tafers FR

Wohnen Neubau

057 1997

Innovative Küchenausstellung

Umbau in Schmitten, 1996

Es wird ein neues Ausstellungskonzept entwickelt, in dem der Kunde die Materialisierung seiner Küche selber zusammenbauen und überprüfen kann. Gestalten von Musterküchen, Badzimmermöbeln und Ausstellungsutensilien.

Bautechnik: Aufstockung in Holzbau mit verspiegeltem Oblicht, horizontalte Lärchenschalung, Anschluss an die bestehende Holzschnitzelheizung

Boschung Innenausbau und Küchenein richtungen AG Bahnhofstr. 37 3185 Schmitten FR

Arbeiten Umbau + Sanierung

056 1996

Fast alles im Eigenbau

Umbau in Ittiaen, 1996

Der Bauherr realisiert den Umbau mit Eigenleistungen.

Frei Klaus Im Holenacker 5 3063 Ittigen BE

Wohnen Umbau + Sanierung

Bauen	im	Aussenraum
-------	----	------------

Umbau in Gümligen, 1997

Eine Terrasse als Vorzone zum Wohnraum und ein Veloschopf ergänzen das bestehende Gebäudevolumen. Ebenfalls wird der Garten neu gestaltet.

von Känel Jürg und Agnes (-Christen) Schubertwea 8 3073 Gümligen BE

Tschopp Louis

Waldmeisterweg 4

3185 Schmitten FR

Wohnen Umbau + Sanieruna

054 1997

Das Auge

Umbau in St. Antoni, 1995

Das Haus wird wärmetechnisch saniert und die bestehende Garage, an ausgezeichneter Lage auf einem Hügel, zu einem Bibliotheksraum umgebaut. Das grosse Rundfenster blickt über das Dorf hinweg in den Jura.

Bautechnik: Holzbau, horizontale Lärchenstülpschalung

Noth Albert und Antoinette Wohnen Lampertshalten Umbau + Sanieruna 1713 St. Antoni FR

053 1995

Umbaukonzept für Mehrfamilienhaus

Wohnen 052 1995

Wohnen und Arbeiten Zuhause

Einfamilienhaus in Schmitten, 1996

Neubau Einfamilienhaus mit Büroteil. Hang aufwärts gegen Süden steht der zweigeschossige Wohnteil, Hang abwärts zur Strasse hin der Büroteil um ein Geschoss versetzt. Um die schöne Eiche nahe am Haus erhalten zu können. entsteht ein schiefwinkliger Grundriss mit harmonischen Proportionen. Das Haus hat eine hochgedämmte Gebäudehülle und wird mit der kontrollierten Wohnungslüftung beheizt. Dieses Haustechnikkonzept kann heute als Vorreiter der Minergietechnik gesehen werden.

Bautechnik: Holzbau mit vertikaler Lärchenschalung, Ölheizung, Niedrigenergiehaus mit kontrollierter Wohnungslüftung

Zurwerra Andreas und Gudrun Wohnen (-Oswald) Arbeiten Kreuzmattstr. 56 Neubau 3185 Schmitten FR

051 1996

Essraumerweiterung mit Alpensicht

Umbau in Villars-sur-Glâne, 1995

Der Essraum mit Alpensicht wird gegen Süden erweitert. Das weit vorspringende Vordachsegel dient als Sonnenschutz. An der Schnittstelle zwischen dem bestehenden Gebäude und dem Anbau bildet eine Oblichtband eine klare Zäsur zwischen Alt und Neu.

Bautechnik: Sonnenschutz-Vordach in Stahl, Verglasung in Chromstahlwinkeln

Notre Dame de la Route Wohnen maison de formation ch. des Faux-Vives 17 1752 Villars-sur-Glâne FR

Umbau + Sanierung

050 1995

Balkonvorzone

Umbau in Tafers, 1995

Das Haus erfährt eine Neuorientierung gegen die Aussichtsseite im Westen.

Strebel Josef und Johanna (-Birrer) Juchweg 8 1712 Tafers FR

Wohnen Umbau + Sanieruna



Zur Abendsonne hin

Umbau in Thörishaus, 1995

Das Gebäude aus dem Jahr 1946 wird saniert und den heutigen Anforderungen angepasst. Die Räume werden zur Aussichtseite im Südwesten geöffnet und mit einer Balkon-Vorzone erweitert.

Güdel Doris und Hans-Ulrich Oberriedstr 46 3174 Thörishaus BE

Wohnen Umbau + Sanieruna

048 1995

Die Schreinerei wird zum Kursraum

Sanierung in Villars-sur-Glâne, 1994

Sowohl die Gebäudehülle wie auch die Haustechnik werden einer Gesamtsanierung unterzogen.

Notre Dame de la Route maison de formation ch. des Eaux-Vives 17 1752 Villars-sur-Glâne FR Bildung + Kultur Arbeiten Umbau + Sanieruna

047 1994

Ausbau Laden & Teamroom im EG des Verwaltungsgebäudes

Gemeinde Wünnewil-Flamatt Dorfstrasse 22 3184 Wünnewil FR

Arbeiten Bildung + Kultur Umbau + Sanieruna

046 1995



Erweiterbar

Doppelhaus in Schmitten, 1995

Der Grundriss ist in Schichten organisiert: Die Wohnräume liegen im Westen und im Osten und werden über eine dazwischenliegende Raumzone in der Mitte erschlossen. Der Ostteil ist als spätere Erweiterung zum Familienwohnhaus geplant und beim einten Haus später realisiert. (siehe Objekt Nr. 097)

Bautechnik: Massivbau mit Aussenisolation und hinterlüfteter Stülpschalung in Holz, ochsenblutrot gestrichen, gemeinsame Wärmepumpe mit Erdsonden

Schneuwly Trudi und Schneuwly Marius Buchenweg 23 / 25 3185 Schmitten FR

Wohnen Neubau

045 1995

Siedlung für die Gewerschaft

Reihenhaussiedlung in St. Ursen, 1994

Mit der Reihenhaussiedlung Waldweg wollte die Gewerkschaft ihren Mitgliedern die Möglichkeit bieten, günstigen Wohnraum als Eigenheim zu erwerben. Kostenbewusst und dicht zu bauen war die Entwurfsvoraabe. Die Überbauuna mit 19 Wohneinheiten gliedert sich in zwei Gebäudezeilen mit unterschiedlichen Haustypen, Dazwischen lieat der zentrale Strassenraum als Ort der Begeanung. Aussen an der Peripherie liegen die Privatgärten. Grosszügige Balkonvorzonen verbinden die Gebäudevolumen mit den Aussenräumen. Im Sockelgeschoss der Süd Zeile können Atelierräume dazu gemietet werden. Die Reihenhaussiedlung wurde in einer Arbeitsgemeinschaft mit Kurz und Vetter Architekten realisiert.

Holz-Beton-Verbunddeckenkonstruktion, geplant mit Prof. Julius Natterer, EPF Lausanne. Zentrale Holzschnitzelheizung

für SYNA - Die Gewerkschaft (vormals CMV)

Waldweg 1717 St. Ursen FR



044 Wohnen Neubau

Umbau in Laupen, 1994 Ein Gesamtsanierungsk wird der Einbau von Hot

Gasthof Bären

Ein Gesamtsanierungskonzept über alle Gebäudeteile wird erarbeitet. Geplant wird der Einbau von Hotelzimmern mit Bad und einer Wirtswohnung im Dachraum.

Bären, Hotel und Restaurant Schmid Andreas Bärenplatz 5 3177 Laupen BE Arbeiten Umbau + Sanierung **043**

Projekt Anbau Sanitärzelle

Hotel zum Weissen Kreuz F.X. Müllerstr. 1 3185 Schmitten FR Arbeiten

042 1992

Wohnen im Alter

Neubau Pflegeheim Schmitten, 1992

Das bogenförmige Gebäude mit den 19 altersgerechten Wohnungen bildet den Abschluss einer Gebäudezeile im Quartier Buechlihubel. Der Laubengang wird mit einem freistehenden Lift Turm an der Bogenaussenseite erschlossen. Gegen Süden erweitern die Balkonvorzonen die Wohnräumen.

Bautechnik: Massivbau mit verputzter Aussenwärmedämmung, Vorbauten in Beton und Stahl, Laubengangfassade in grossformatigen Eternitplatten verkleidet

Stiftung Wohnen in Schmitten Kreuzmattstrasse 15 c/o Gemeindeverwaltung F.X. Müllerstr. 6 3185 Schmitten FR

Wohnen Neubau **041** 1992

Herzlich willkommen

Sanfte Sanierung in Schmitten, 1992

Die Ankunftssituation wird neu gestaltet und mit einem Empfangsbüro und einem Sitzungsraum ergänzt.

Fabromont AG Industriestr. 10 3185 Schmitten FR

Boschung Josef und Hildy

Arbeiten Umbau + Sanierung **040**

Bebauungskonzept für Wohn- & Gewerbebauten

(-Sturny) Kaisereggstr. 18 3185 Schmitten FR Arbeiten Wohnen **039**

am Dorfplatz

Gemeindehaus in Wünnewil, 1995

Die Gebäudevolumen bilden einen neuen Dorfplatz. Eine zentrale, verglaste Halle erschliesst die Geschosse und lässt den Durchblick in den Jura und in die Alpen frei. Im Erdgeschoss sind Läden und im Obergeschoss wird die Gemeindeverwaltung angeordnet. Im Attika liegen die Wohnungen, die mit einem Laubengang im Norden erschlossen werden.

Bautechnik:Massivbau mit grossformatigen dunkelgrünen Eternitplatten verkleidet, bivalente Heizung mit Flüssiggas und Erdsonden-Wärmepumpenanlaae Gemeinde Wünnewil-Flamatt Dorfstr. 22 3184 Wünnewil FR

Arbeiten Wettbewerb

1995 **WBW**

038

1. Rang



Projekt Aufstockung Fabrikgebäude

Riedo Clima AG Düdingen Warpelstr. 12 3186 Düdingen FR

Arbeiten

037 1991

Innenrestauration und Chorraumgestalltung

Umbau Kirche in Schmitten, 1994

Die Malerei und die Verzierungen im Innern der Kirche werden restauriert. Der neue Terrazzoboden übernimmt die Polychromie des Innenraumes. Die neue Beleuchtung mit vorprogrammierten Lichtszenen wurde von Keller CH. Design, St. Gallen konzipiert. Der Chorraum wird neu aestaltet. Für die Chorraummöblierung haben wir einen Wettbewerb unter Künstlern aus der Schweiz und den umliegenden Ländern ausgeschrieben. Der Vorschlag von Hildegard Tolkmitt aus Düsseldorf erhielt den Zuschlag. Der Altar, Der Ambo und die Sedilien sind aus Acrylalas. Sie treten in den Hintergrund und lassen die Sicht auf den Hauptaltar frei. Wenn aber der Priester in der Messe dahinter steht, spiegelt sich sein Kleid in den polierten Acrylglasflächen. Die Chorraummöblierung erhält plötzlich eine optische Präsenz und nimmt seine Bedeutung bei der Zeremonie wahr. Restauration der Innenmalerei, neue Fussbodenheizung mit Anschluss an die Holzschnitzel Fernheizung der Gemeinde.

Kirchenbau aus 1898 des Architekten von Segesser, Luzern

Römkath. Pfarrei Schmitten	Bildung + Kultur	036
Gwattstr. 3	Umbau + Sanierung	064
3185 Schmitten FR		1994

Projekt Erweiterung Produktionshalle

Collano Xiro AG Industriestr. 18 3185 Schmitten FR

Arbeiten

035 1991

Alpensicht

Zweifamilienhaus in Düdingen, 1991

Das Haus liegt auf einer Hangkuppe. Alle Räume sind gegen Süden orientiert mit Blick in die Alpen. Der Grundriss ist abgewinkelt und die Breitseite orientiert sich gegen Süden. Das Untergeschoss im Osthaus kann zu einem Studio ausgebaut werden.

Bautechnik: Massivbau verputzt, im Mittelteil mit einer Stülpschalung in Holz verkleidet, die Solaranlage ist in die Brüstungen des Obergeschosses integriert, Ölheizung

Boschung Moritz und Doris (-Vonlanthen) Vonlanthen Franz und Christa (-Mathys) Panoramaweg 10 + 11 3186 Düdingen FR

Wohnen Neubau

034



Wintergarten mit Balkon und Terrasse

Anbau in Schmitten, 1990

Über der alten Werkstatt wird auf der bestehenden Terrasse ein Wintergarten an das bestehende Volumen angebaut. Das Flachdach im Südteil des Wintergartens dient zugleich als Balkon zum Schlafzimmer im Dachgeschoss.

Bautechnik: Stahlbau weiss

Boschung Josef und Hildy Wohnen
(-Sturny) Neubau
Bahnhofstr 37
3185 Schmitten FR

Projekt Gebäude zum Wohnen & ArbeitenTesch WolfgangWohnen031Pergolastr. 26GArbeiten1990

3185 Schmitten FR

Reihenhauserweiterung

Erweiterungsbau in Thörishaus, 1990

Der Eingangsbereich und die Küche werden neu gestaltet und mit einem veralasten Essraum erweitert.

Bautechnik: Neubauteile in Stahl und Glas

Handschin Thomas und Erika Wohnen (-Meyer) Neubau Sensemattstr. 93 3174 Thörishaus BE

Bambusküche

Umbau in Schmitten, 2017

Einbau eines Bades und einer Küche und Sanierung der Maisonette Wohnung, die uns 25 Jahre als Büro diente. Wir ziehen nach Düdingen in neue Räume, die auf einem Geschoss liegen. Die neue Küche ist aus Bambusholz gebaut, wie die bestehenden Parkettböden. Dreischichtplatten aus Bambus sind ein äusserst nachhaltiges Material. Bambus wächst rasch und kann fast überall angebaut werden.

Heribert Binz Wohnen **029b**Rohr 81 Umbau + Sanierung 2017
1712 Tafers FR

Wohn- und Geschäftshaus im Dorfkern

Neubau in Schmitten, 1989

Zwei Gebäude mit Läden im Erdgeschoss, einer Poststelle und einem Polizeiposten, bilden eine Fussgängerzone im Dorfkern. Die Wohnungen in den Obergeschossen sind mit Aussentreppen erschlossen. Im schlanken, zweigeschossigen Attikaaufbau liegen die Maisonnettewohnungen mit grosszügigen Terrassen auf den beiden Längsseiten.

Bautechnik: Massivbau, Attikageschosse in Eternitverkleidung Parking im Grundwasserbereich

für Lehmann Kanis und Zosso Wohnen **029**Erwin Wettbewerb 1989
3185 Schmitten FR WBW

WBW 1. Rang

032

1990

030





Lagerhalle & Sanierung Westtrakt

Erweiterungsbau in Schmitten, 1988

Industriebau in Stahl Fabromont AG Arbeiten 027
Industriestr. 10 Neubau 028
3185 Schmitten FR



Hindernisfreie Werkstatt und Wohnhaus

Umbau in Albeuve, 1988

Werkstatt und Haus werden so konzipiert, dass der Bauherr, der durch einen Unfall querschnittgelähmt ist, seinen Beruf weiter ausüben kann.

Beaud Yvan Wohnen **026**atelier de charpente Arbeiten 1988
rte de l'Intyamon 7
1669 Albeuve FR



Einfamilienhaus in St. Ursen, 1989

Alle Masse sind im Goldenen Schnitt. Das Grundmass beträgt 1.13m. Die Nebenbauten bilden einen Filter zwischen Strasse und Haus. Die Firstverglasung belichtet eine Galerie zum Obergeschoss. Im Erdgeschoss entsteht ein oktogonaler Verteilerraum.

Erdgeschoss Massivbau verputzt, Obergeschoss Holzbau, Wärmepumpe mit Erdsonden

Fasel Hugo und Sonja (-Mäder) Wohnen
Juraweg 9 Neubau
1717 St. Ursen FR

3626 Hünibach BE

Waldmeisterweg 14

3185 Schmitten FR

Netzer Annette und Hansjörg

025 1989

023

1988

Zweifamilienhaus

Umbau in Hünibach, 1988

In Zusammenarbeit mit Daniel Kurz, Architekt aus Bern

Krebs Erich und Therese (-Ma-	Wohnen	024
der)	Umbau + Sanierung	1988
Riedstr. 47	orribae · sariicrong	1700

Wohnen

Neubau

Am Nordhang

Einfamilienhaus in Schmitten, 1988

Der Bau liegt am Nordhang und profitiert vom Ausblick in den Jura. Das Gebäudevolumen ist durch ein Flachdach im Süden und ein Pultdach im Norden gegliedert. Dadurch entsteht im Pultdachvolumen ein Oblicht in der Grundrissmitte, das die Innenräume belichtet. Die Nebenbauten längs der Strasse im Süden schützen vor Einblicken und bilden einen privaten Aussenraum vor dem Haus.

Bautechnik: Zweischalenmauerwerk verputzt, Ölheizung, klimatisierter Weinkeller



Planung Zentrum St. Antoni Dorf südwest	Gemeinde St. Antoni 1713 St. Antoni FR	Wohnen	022 1987
Heim für Jugendliche Umbau in Fribourg, 1987			
Folgeauftrag aus den Umbauten Notre Dame de la Route (siehe Objekt Nr. 009)	Foyer St-Etienne ch. des Primevères 1 1700 Fribourg	Arbeiten Umbau + Sanierung	021 1987
Schopf für landwirtschaftliche Nutzung	Vonlanthen Paul und Trudi (-Leuthold) Guglenberg 1713 St. Antoni FR	Arbeiten	020 1987
Wohnen in der Landwirtschaftszone Umbau in Schmitten, 1986			
Der Bau befindet sich ausserhalb der Bauzone. Die Gebäudeform bleibt erhalten und im Innern werden die Räume neu organisiert. Bautechnik: Holzbaumit Wiederverwendung alter Holzbinder, Wärmepumpe mit Erdsonde	Riedo Erwin (-Bertschy) Ober Zirkels 5 3185 Schmitten FR	Wohnen Umbau + Sanierung	019 1986
Ferienhaus Umbau in Oey, 1987			
Die Küche und das Bad werden neu gestaltet und das Haus wird mit zusätzlichen Zimmern erweitert. Bautechnik: Holzbau	Fritz und Rosmarie Aegler (-Wittwer) Grafenstein 3753 Oey BE	Wohnen Umbau + Sanierung	018 1987
Hindernisfrei nach Mass Umbau Wohnung in Obergoldbach, 1986			
Für die Bauherrin, die nach einem Unfall querschnittgelähmt ist, wird die Wohnung behindertengerecht umgestaltet. Die Küche ist kreisförmig angeordnet und entspricht dem Radius der Reichweite aus dem Rollstuhl.	Brönnimann Samuel (-Oberli) Aetzlischwand 3434 Obergoldbach BE	Wohnen Umbau + Sanierung	017 1986

Anbau in Düdingen, 1985

Projekt für einen Anbau eines Einfamilienhauses an die bestehende Reithalle. Riedo Arnold und Helen (-Binz) Wohnen 016 Steinler 7 1985 3186 Düdingen FR

Abbindhalle

Neubau in St. Antoni, 1985

Holzbau mit Shed-Oblichtern und Rhombenverglasung in der Stirnfassade

Martin Binz AG Holzbau 1713 St. Antoni FR

015 Arbeiten 1985

Einfamilienhaus Zbinden Josef (-Piller)

Niederried 352 1716 Oberschrot FR Wohnen

014 1985



Planung Haus C in der Reihenhaussiedlung für 6 Familien

Spiria Ursula Waldmeisterweg 9 3185 Schmitten FR

Wohnen Umbau + Sanierung

013 1986

Umbau Elternhaus

Zwahlen Robert (-Sopowski) Junkerweg 3 3510 Konolfingen BE

Wohnen Umbau + Sanierung

012 1986

Quartierplanung Siegristhügel in St. Antoni

Röm.-kath. Pfarramt Kirchstr. 1713 St. Antoni FR

Wohnen

011 1986

Wohnen im Oberland

Neubau in Oberschrot, 1984

Der schlichte Baukörper mit Satteldach und Quergaube steht längs zur Strasse nach Schwarzsee. Die Zimmer im Obergeschoss sind mit Galerien im Dachraum unter der First erweitert.

Bautechnik: Zweischalenmauerwerk in Sichtkalkstein

Piller Linus und Bernadette (-Dietrich) Ried

Wohnen

010 1984

1716 Oberschrot FR



Umbauten nach Mass

sanfte Sanierung in Villars-sur-Glâne, 1984

Entreebereich, Hotelzimmer, Essbereich für das Personal im Gang des Notre Dame de la Route Arbeiten 009 maison de formation Umbau + Sanierung 1984 Sockelgeschosses ch. des Eaux-Vives 17 1752 Villars-sur-Glâne FR Entwurf Terrassenhäuser für Fünf Familien mit Sicht auf den Zürichsee Peter Steiner 800 Wohnen 8330 Pfäffikon ZH 1983 Studie Wohnüberbauung Perolles Freiburg Institut des Hautes Etudes Wohnen 007 1700 Fribourg FR 1982 Entwurf Volksbibliothek in Ittaka, USA Diplomarbeit ETH Zürich Bildung + Kultur 006 Diplomabschluss mit Note 6.0 Professor Camenzind 1979 4. Jahreskurs ETH Zürich Planung Städtischer Wohnungsbau in Zürich Wohnen 005 Professor Camenzind 1978 Entwurf Wetterstation in den Alpen Stahlbau Wettbewerb Arbeiten 004 1977 Entwurf Freizeitanlagen in Höngg bei Zürich 3. Jahreskurs ETH Zürich Bildung + Kultur 003 Professor Schaal 1977 2. Jahreskurs ETH Zürich Umgestalltung Bahnhof Elg Arbeiten 002 Professor Jaray Wohnen 1975 Entwurf Kindergarten 1. Jahreskurs ETH Zürich Bildung + Kultur 001 Professor Hösli 1974